

Report 2023



Inhalt

REPORT 2023

Das Rote Kreuz in Darmstadt

- | | | | | | |
|-----------|---|-----------|---|-----------|--|
| 03 | VORWORT | 14 | FAMILIENBILDUNG 20 Jahre HIPPY | 22 | DRK-TAGESZENTREN Tagespflege in drei Stadtteilen |
| 04 | ÜBERBLICK Der DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. | 15 | FLÜCHTLINGSARBEIT Stabilisiert in die Gesellschaft hineinführen | 23 | ALLTAGSHILFEN & PFLEGE Mahlzeitendienst, Hausnotruf und Pflegedienst |
| 05 | ÜBERBLICK Benjamin Heier: Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands | 16 | SOZIALARBEIT „Gesundheit für alle“ hat viele Facetten | 24 | SECONDHAND & TEXTIL 20 Jahre DRK-Kleiderladen |
| 06 | BEREITSCHAFTEN Katastrophenschutz- einheiten und Einsätze | 17 | SOZIALARBEIT Migrations- und Integrationsarbeit in Zahlen | 25 | SPENDEN Mitwirken und unterstützen |
| 08 | BEREITSCHAFTEN Katastrophenschutzübung im Merck-Stadion | 18 | ANGEBOTE FÜR SENIOREN Aktive Senioren Wixhausen | 26 | DAS DRK DARMSTADT DANKT |
| 09 | DRK-ORTSVEREINE Aktive Vereine | 19 | ANGEBOTE FÜR SENIOREN Gemeindepflege | 27 | DRK DARMSTADT Verbandsentwicklung |
| 10 | DRK-BERGWACHT Rettung aus unwegsamem Gelände und der Luft | 20 | ANGEBOTE FÜR SENIOREN Bewegungsprogramme | 29 | DRK DARMSTADT Ehrung und Gedenken |
| 12 | JUGENDROTKREUZ Kids beim Roten Kreuz | 21 | ANGEBOTE FÜR SENIOREN Besuchsdienst für Ältere beendet | 30 | ARBEITGEBER DRK Mehr als nur Jobs |
| 13 | SCHULARBEIT & ERSTE HILFE Jugendarbeit im Schulsanitätsdienst stärken | | | 31 | STANDORTE UND ADRESSEN |

Impressum

Herausgeber

DRK-KV Darmstadt-Stadt e.V.
Mornewegstraße 15
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 3606-10

E-Mail: info@drk-darmstadt.de

Web: www.drk-darmstadt.de

Text- und Bildredaktion

Stephanie Aurelia Staab, (V.i.S.d.P.),
Benjamin Heier

Layout | Satz

Katrin Bauer, www.feines-design.net

Bildnachweis

Titelbild: Erik O. Martin / DRK Darmstadt

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in Texten und Veröffentlichungen die männliche und/oder die weibliche Form. Grundsätzlich sind dabei immer alle Geschlechter gleichbehandelt gemeint. Die verkürzte sprachliche Form hat ausschließlich redaktionelle Gründe und ist gänzlich wertfrei.

Liebe Leserin, lieber Leser,

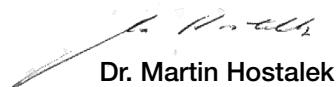
die Ausnahmesituation, in die uns die Pandemie vor nun fast vier Jahren gebracht hatte, ist endlich vorüber, und die Rotkreuzarbeit, die meist nah am Menschen geleistet wird, spätestens seit diesem Jahr wieder vollumfänglich möglich. Besonders deutlich wird dies in der Vereinsarbeit der DRK-Ortsvereine, die von Teamarbeit, gemeinsamen Bereitschaftsabenden und Kameradschaftspflege lebt: Über tatsächliche Einsätze hinaus können Lehrgänge und Ausbildungen für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wieder uneingeschränkt stattfinden, ebenso umfassende Übungen. Und nicht zuletzt kommen Menschen auf Festen wieder zusammen: So hat unter anderem unser DRK-Ortsverein Darmstadt-Mitte im Juli gemeinsam mit vielen Darmstädter Bürgerinnen und Bürgern sein 135-jähriges Bestehen mit einem großartigen Tag der offenen Tür gefeiert.

Trotz der Leichtigkeit, die erfreulicherweise wieder in viele Lebensbereiche eingekehrt ist, gibt es in dieser krisenreichen Zeit zahlreiche Aufgaben, die es zu lösen gilt. In unserem DRK-Kreisverband denken wir insbesondere an die Sicherung von wichtigen sozialen Leistungen, sei es bei den Angeboten für Senioren, in der Pflege oder in der Integrationsarbeit, und ebenso an die Gewinnung von Fachkräften. Weiterhin ist hier im besonderen Maß die Pflege betroffen. Gleichzeitig meistern wir wie alle gemeinnützigen Institutionen unsere Arbeit unter erschwerten finanziellen Bedingungen. Gestiegene Preise beispielsweise bei der Energie oder höhere Personalkosten durch die jüngsten Tarifabschlüsse, die selbstverständlich zugunsten guter Arbeitsbedingungen gerade in der oft sehr anspruchsvollen, menschlich fordernden sozialen Arbeit nur zu begrüßen sind, belasten die wirtschaftliche Lage. Geplante Kürzungen im Gesundheits- und Sozialbereich, die sich durch die politischen Haushalte auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebenen ziehen, schwächen zusätzlich die Leistungsfähigkeit gemeinnütziger Institutionen. Denn anders als profitorientierte Dienstleister können gemeinnützige Organisationen wie das DRK keine umfassenden Rücklagen bilden. Vielmehr gewährleistet der gemeinnützige Status, dass alle erwirtschafteten Gewinne unserer gemeinnützigen Arbeit zufließen.

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung unserer Freunde und Förderer, die uns hilft, unsere verantwortungsvolle Arbeit als Katastrophenschutzorganisation und Wohlfahrtsverband wirkungsvoll und mit gleichbleibender Qualität erbringen zu können. Unseren sieben Grundsätzen folgend – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Freiwilligkeit, Unabhängigkeit, Einheit und Universalität – haben wir auch in den vergangenen Monaten Menschen in unterschiedlichen Notlagen helfen können. In unserem Report möchten wir Ihnen nun gern einen Einblick darüber geben.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.




Dr. Martin Hostalek
– Vorsitzender

Der DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e.V. im Überblick

Der DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. ist ein eigenständiger Verein. Gemeinsam mit seinen Ortsvereinen in Arheilgen-Wixhausen, Darmstadt-Mitte und Eberstadt sowie der Geschäftsstelle nimmt er die Rotkreuzaufgaben primär im Gebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt wahr.

Entscheidungsträger innerhalb des DRK-Kreisverbands sind gemäß Satzung:

die Kreisversammlung, das Präsidium und der Vorstand.

Vorstand im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches sind zum Zeitpunkt:

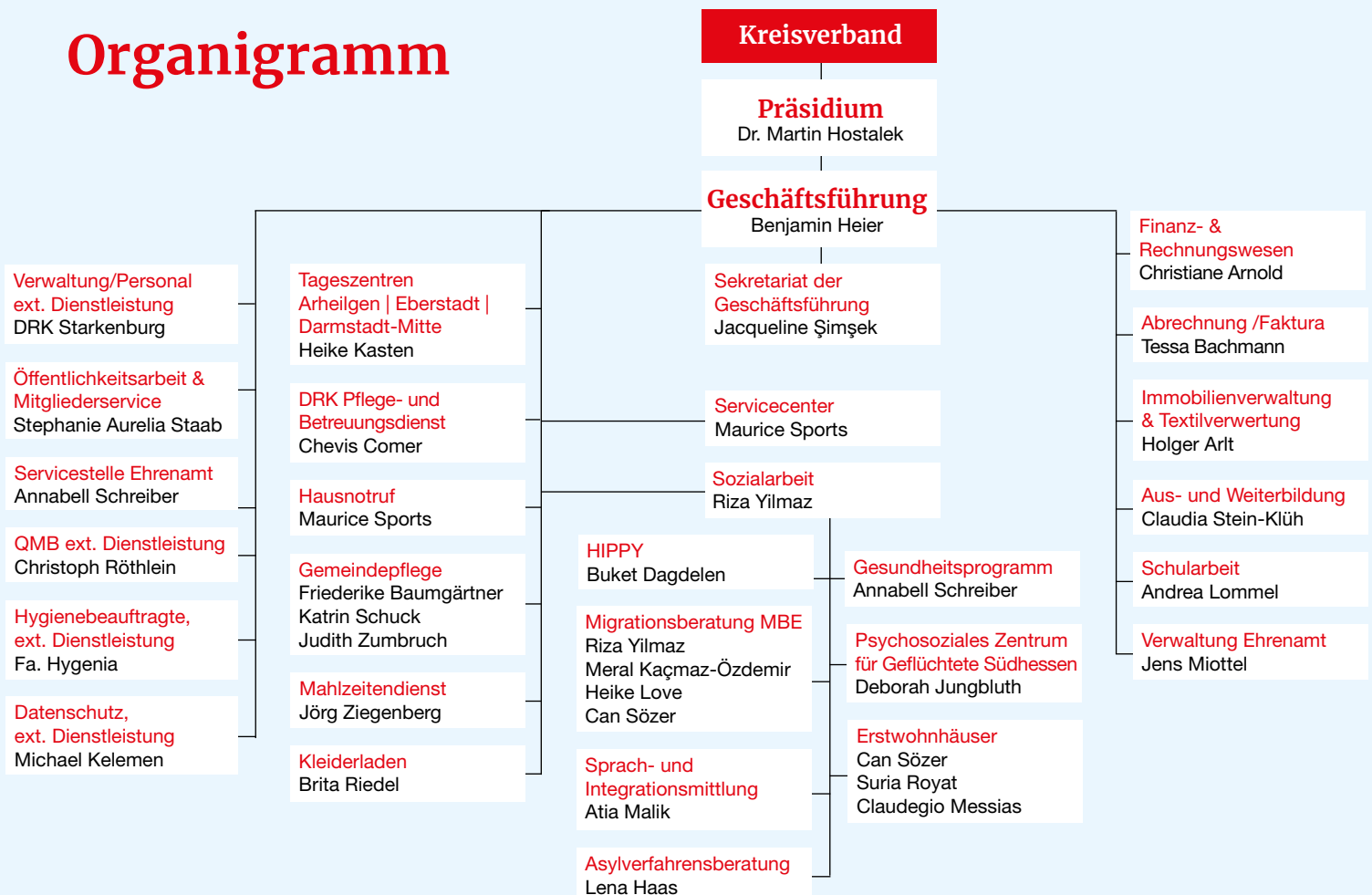
Dr. Martin Hostalek | Vorsitzender
Jürgen Dächert | Stellv. Vorsitzender
Philipp Ohms | Schatzmeister
Thomas Flihs | Justitiar
Benjamin Heier | Hauptamtl. Vorstand

Das Präsidium setzt sich wie folgt zusammen:

Alexander Belloff | Vorsitzender DRK-Ortsverein Arheilgen-Wixhausen
Rainer Kurth | Vorsitzender DRK-Ortsverein Darmstadt-Mitte
Thorsten Bausch | Vorsitzender DRK-Ortsverein Eberstadt
Marcel Büchner | Kreisbereitschaftsleiter
Stefanie Kühn | Kreisbereitschaftsleiterin
Rudolf Doppstadt | Leiter Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Andreas Kölsch | Leiter DRK-Bergwacht Darmstadt-Dieburg
Annika Belloff | Leiterin Jugendrotkreuz Darmstadt
Dr. med. Ingo Sagoschen | Kreisverbandsarzt
Oliver Krah | Rotkreuzbeauftragter
Christian Leps | Beisitzer

Informationen über die Entwicklung des DRK Darmstadt finden Sie auf den Seiten 27 bis 29.

Organigramm





Benjamin Heier ist seit 2023 Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands

Haben Sie bereits unseren Geschäftsführer Benjamin Heier kennengelernt? Nein? Dann wollen wir das gerne ändern: Benjamin Heier war die vergangenen sieben Jahre als Kaufmännischer Leiter in der Geschäftsführung des DRK in Hanau tätig und ist studierter Betriebswirt mit Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie. „Das DRK Darmstadt ist ein sichtbar leistungsfähiger Kreisverband auf dem gesamten Rotkreuzspektrum: sowohl im Zivil- und Katastrophenschutz als auch in der Wohlfahrts-

und Sozialarbeit. Die Leistungsfelder verfügen über eine stabile Struktur und auch personell ist das DRK Darmstadt sehr kompetent aufgestellt – ehrenamtlich wie hauptamtlich“, sagt Benjamin Heier. Für seinen Aufgabenbereich lenkt er den Blick gleichermaßen nach Innen und Außen: „Mir ist es sehr wichtig, zu erfahren, was die Abteilungen und die Menschen, die darin arbeiten, beschäftigt. Gute Entscheidungen können oft nur dann getroffen werden, wenn ganzheitliche

Erkenntnisse vorliegen.“ Der zweite Fokus liegt auf der Stadtgesellschaft: „Unser Kreisverband leistet vielseitige und wertvolle Beiträge für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und ihre Bürgerinnen und Bürger. Das DRK Darmstadt ist ein kompetenter Partner der Stadtgesellschaft und soll dies auch künftig bleiben.“



[Zur Pressemeldung](#)

DRK-Ortsvereine in Darmstadt

In den DRK-Ortsvereinen engagieren sich 360 Darmstädterinnen und Darmstädter ehrenamtlich für ihre Mitmenschen: im Katastrophenschutz, in der Rettung, für Wohlfahrt und Soziales.



DRK-Ortsverein
Arheilgen-Wixhausen

Vorstand

Alexander Belloff | 1. Vorsitzender
Andreas Wolff | 2. Vorsitzender
Gerda Schmidt | Schatzmeisterin
Rudolf Doppstadt | Schriftführer
Ralph Becker | Aktive Senioren Wixhausen
Rebekka Marx | Bereitschaftsleiterin
Erik O. Martin | Bereitschaftsleiter

Bereitschaftsabend:

Montags ab 19 Uhr

Aufgaben

- Mitarbeit im Katastrophenschutz
- Rettungsdienstverstärkung
- Sanitätsdienste
- Jugendrotkreuzarbeit
- Wohlfahrt und Soziales
- Blutspende-Arbeit

Weitere Infos

www.drk-arheilgen.de

aktive-senioren.wixhausen.org



DRK-Ortsverein
Darmstadt-Mitte

Vorstand

Rainer Kurth | 1. Vorsitzender
Ingo Zöller | 2. Vorsitzender
Patrik Halada | Schatzmeister
Dr. med. Ingo Sagoschen | Schriftführer
Andreas Kölsch | Beisitzer Bergwacht
Stefanie Kühn | Bereitschaftsleiterin
Ingo Zöller | Bereitschaftsleiter

Bereitschaftsabend:

Mittwochs ab 19 Uhr

Aufgaben

- Mitarbeit im Katastrophenschutz
- Rettungsdienstverstärkung
- Sanitätsdienste
- DRK-Bergwacht
- Blutspende-Arbeit

Weitere Infos

www.drk-darmstadt-mitte.de



DRK-Ortsverein
Eberstadt

Vorstand

Thorsten Bausch | 1. Vorsitzender
Renate Huthmann | 2. Vorsitzende
Thomas Tresper | Schatzmeister
Ute Mohr | Schriftführerin
Angelika Borger | Bereitschaftsleiterin
Jürgen Dächert | Bereitschaftsleiter

Bereitschaftsabend:

Alle 14 Tage donnerstags ab 20 Uhr

Aufgaben

- Mitarbeit im Katastrophenschutz
- Sanitätsdienste
- Jugendrotkreuzarbeit
- Wohlfahrt und Soziales
- Blutspende-Arbeit

Weitere Infos

www.drk-eberstadt.de

Bereitschaften des DRK Darmstadt

Über 280 ehrenamtliche DRK-Einsatzkräfte – darunter auch Notärzte, zahlreiche Notfallsanitäter und Sanitätshelfer – machen sich in den Bereitschaften des DRK Darmstadt für den Katastrophenschutz stark. Über das Jahr verteilt werden sie regelmäßig zu Einsätzen alarmiert.

Menschen, die sich in ihrer Freizeit in den Bereitschaften des DRK Darmstadt engagieren, haben ein verantwortungsvolles Ehrenamt übernommen. Sie stellen fünf Katastrophenschutzeinheiten des Landes Hessen und sind Teil eines komplexen, hoch wirkungsvollen Hilfeleistungssystems. In speziellen Ausbildungen werden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auf unterschiedliche Notfallszenarien, auf Großschadenslagen und Katastrophen vorbereitet. Über die medizinische Versorgung hinaus sind Fachgruppen der Katastrophenschutzeinheiten zum Beispiel in der Lage, Notunterkünfte zu schaffen, um die Kapazitäten stationärer Gesundheitseinrichtungen zu erweitern oder mithilfe von Betreuungsstellen die Verpflegung und Wasserversorgung sicherzustellen.



Katastrophenschutzeinheiten des Landes Hessen in den DRK-Ortsvereinen

1. Sanitätszug Darmstadt im DRK-Ortsverein Arheilgen
 1. Betreuungszug Darmstadt im DRK-Ortsverein Darmstadt-Mitte
 2. Betreuungszug Darmstadt im DRK-Ortsverein Eberstadt
 1. Betreuungsstelle Darmstadt im DRK-Ortsverein Arheilgen
 2. Betreuungsstelle Darmstadt im DRK-Ortsverein Eberstadt
- Kreisaukunftsbüro als Baustein des DRK-Suchdienstes

Der erste und zweite Betreuungszug sowie der erste Sanitätszug der Stadt Darmstadt wurden in den vergangenen Monaten drei Mal aufgrund von Bombenentschärfungen im Stadtwald bei Kranichstein, in Weiterstadt und in der Pallaswiesenstraße alarmiert. Bei Großeinsätzen wie diesen werden oft binnen kürzester Zeit eine große Anzahl ehrenamtlicher Einsatzkräfte mobilisiert – ein Zug besteht jeweils aus mindestens 25 Personen. Sie helfen, Menschen zur Sicherheit zu evakuieren, darunter auch liegende, sanitätsdienstlich versorgungsbedürftige Personen. Betreuungsstellen werden errichtet, um dort die Evakuierten und ebenso Einsatzkräfte der Feuerwehr, Polizei und des Katastrophenschutzes mit Essen und Getränken zu versorgen.



Bei einer **Bombenentschärfung** sichert der 1. Sanitätszug bei einer möglichen Großschadenslage, dass Verletzte umgehend versorgt werden können.



Lunchbags zur Stärkung der Einsatzkräfte: Sie werden in den DRK-Unterkünften vorbereitet und zur Einsatzstelle gebracht.



Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Kreisaukunftsbüros **unterstützen bei Evakuierungen die Registrierung von Personen.**

 (Fotos: P. Nover und A. Sviridova / DRK Darmstadt)

Die Betreuungszüge waren ebenso bei Brandeinsätzen und Feuerwehreinsätzen aufgrund von Starkregen gefragt: So wurde der 1. Betreuungszug durch den Waldbrand in Münster-Breitfeld im Augst 2022 angefordert. Ehrenamtliche Einsatzkräfte des 2. Betreuungszugs unterstützten den Brandeinsatz in der Eberstädter Papierfabrik Ende Januar. Und auch durch das Starkregeneignis Anfang Juni, von dem in Darmstadt insbesondere die Stadtteile Arheilgen und Wixhausen betroffen waren, wurden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des DRK-Katastrophenschutzes alarmiert.

Neben der Versorgung gehört im Rahmen der Rettungsdienstverstärkung die medizinische Absicherung der Feuerwehreinsatzkräfte zu den regelmäßigen Aufgaben der DRK-Bereitschaften. Oft werden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer alarmiert, wenn der Regelrettungsdienst überlastet ist. Dann stellen sie sicher, dass jederzeit weitere anfallende Notfälle versorgt werden können. Im Schnitt sind dies zwei Alarmierungen monatlich. Noch während der Covid-19-Pandemie hatten die Einsätze der Rettungsdienstverstärkung so stark zugenommen, dass zuletzt im Februar 2022 der DRK-Katastrophenschutz mit einem am DRK-Standort Arheilgen stationierten Krankentransportwagen den Darmstädter Regelrettungsdienst im Rahmen einer Amtshilfe zwei Wochen lang unterstützt hat.

Die Arbeitsleistung der DRK-Einsatzkräfte erfolgt bei allen Einsätzen rein ehrenamtlich. Mit Spenden- und Fördergeldern, aber auch durch Einnahmen, die beispielsweise durch Sanitätsdienste generiert werden, finanzieren die Bereitschaften die qualitätsvolle Ausbildung, den notwendigen Fuhrpark, deren Unterbringung sowie die medizinische und technische Ausstattung. Sanitätsdienste leisten die ehrenamtlichen DRK-Einsatzkräfte unter anderem bei den Heimspielen des SV Darmstadt 98 und beim Heinerfest, das alljährlich zu den Großeinsätzen der Darmstädter DRK-Bereitschaften zählt. Die Bilanz des Heinerfests 2023 belief sich auf 320 Einsätze bei 3.100 Ehrenamtsstunden mit 130 ehrenamtlichen DRK-Einsatzkräften.



Heinerfest-Einsatz: Vor jedem Dienst erfolgt zunächst eine ausführliche Dienstbesprechung.



Oberbürgermeister Hanno Benz (li.) und Bundesinnenministerin Nancy Faeser besuchten 2023 das **medizinische Zentrum, das alljährlich zum Heinerfest im Darmstadtium eingerichtet wird**. Kreisbereitschaftsleiter Marcel Büchner (Mitte) führte die Gäste durch die Heinerfest-Wache.

 (Fotos: C. Krause und A. Staab / DRK Darmstadt)



Blutspenden beim DRK Darmstadt

Über Katastrophenschutz und Rettung hinaus übernehmen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den DRK-Ortsvereinen Arheilgen-Wixhausen, Darmstadt-Mitte und Eberstadt zahlreiche weitere Rotkreuzaufgaben. Sie unterstützen zum Beispiel ebenso regelmäßig den DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg - Hessen gemeinnützige GmbH bei Blutspendeterminen.

2022 fanden in Darmstadt insgesamt **21** DRK-Blutspendetermine statt. Dabei wurden insgesamt **1.929** Blutspenden abgenommen. **203** Lebensretterinnen und Lebensretter spendeten zum ersten Mal Blut. Bei jeder Blutspende werden **500** Milliliter Blut abgenommen. Insgesamt wurden also innerhalb eines Jahres **964,5** Liter Blut gespendet. Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen, die dazu beitragen, die Versorgung mit lebensrettenden Blutpräparaten sicherstellen zu können.

(Grafik: DRK DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg - Hessen)

Übungen unter realistischen Bedingungen

Wo es im Notfall um Leben geht, ist beständiges Üben wichtig.

Neben Aus- und Fortbildungen trainieren die ehrenamtlichen DRK-Einsatzkräfte mögliche Notfallszenarien an ihren Bereitschaftsabenden oder im größeren Stil gemeinsam mit anderen Katastrophenschutzeinheiten. Wie Anfang April bei der Katastrophenschutzübung der Stadt Darmstadt im Merck-Stadion am Böllenfalltor, bei der die Zusammenarbeit des Sanitäts- und Regelrettungsdienstes, der Katastrophenschutzeinheiten und der Feuerwehr bei einem Massenansturm von Verletzten (MANV) geübt wurde. Das Szenario: Durch eine Explosion im Gästeblock kommt es in kürzester Zeit unter den Fans zu Panik und Chaos. Kurz darauf stellt sich heraus, dass Pyrotechnik im Rucksack eines Fans explodiert ist und mehrere Menschen verletzt hat. Der DRK-Ortsverein Darmstadt-Mitte als Hauptdienstleister beim SV Darmstadt 98 stellte bei der Katastrophenschutzübung wie bei jedem Heimspiel den regulären Sanitätsdienst. Der Fußballtrupp, der zum Zeitpunkt der Explosion bereits vor Ort war, verschaffte sich zunächst einen Überblick über die Situation und gab Rückmeldung an die Einsatzleitung. Sofort legten Abschnittsleiter

hinter der Tribüne eine Patientenablage fest, wo Verletzte und Betroffene gesammelt und durch die Besatzung von Rettungswagen und Notarzteinsetzfahrzeug gesichtet und triagiert wurden, um diese nach Priorität zu behandeln. Parallel dazu wurden zur Unterstützung die Einheiten des Katastrophenschutzes alarmiert. Die Schnell-Einsatz-Gruppen (SEG) Behandlung des DRK-Ortsvereins Arheilgen-Wixhausen und des ASB Eberstadt sowie die 2. SEG Betreuung Eberstadt bauten einen mobilen temporären Behandlungsplatz auf, der aus drei großen Zelten besteht, in denen stündlich bis zu 25 Verletzte behandelt werden können. Sobald der Behandlungsplatz aufgebaut war, wurden die Patienten mithilfe der Feuerwehr zum Behandlungsplatz abtransportiert. Nach gut drei Stunden waren alle Patienten versorgt und die Übung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Seit der Corona-Pandemie war dies die erste Großübung der Darmstädter Hilfsorganisationen. Großübungen sind notwendig, um bei einer Großschadenslage koordiniert und effektiv zusammenzuarbeiten.



 (Fotos: A. Sviridova / DRK Darmstadt)



[Zum vollständigen Bericht der Großübung](#)


Aktiv im Verein – im Gespräch auf Veranstaltungen

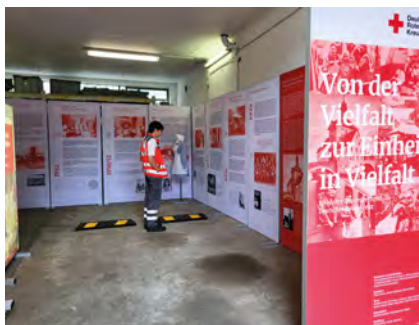
2023 waren endlich wieder Feste und Veranstaltungen durchweg möglich. An vielen Terminen wie dem 1. Eberstädter Blaulichttag, der 850-Jahrfeier des Darmstädter Ortsteils Wixhausen oder dem Darmstädter Selbsthilfe- und Engagement-Tag präsentierten sich auch die DRK-Ortsvereine.



850 Jahre Wixhausen: Der DRK-Ortsverein Arheilgen-Wixhausen hat gemeinsam mit der DRK-Gemeinschaft Aktive Senioren Wixhausen einen Informationsstand mit Mitmachangeboten ausgerichtet. Darüber hinaus haben ehrenamtliche DRK-Einsatzkräfte zum mehrtägigen Jubiläumsfest den Sanitätsdienst übernommen.

 (Foto: A. Staab / DRK Darmstadt)

Auf dem Darmstädter Selbsthilfe- und Engagement-Tag informierten Malin Lau (li.) und Florian Karl vom DRK-Ortsverein Darmstadt-Mitte und der DRK-Bergwacht Darmstadt-Dieburg zusammen mit Annabell Schreiber, Servicestelle Ehrenamt des DRK-Kreisverbands, über die vielfältigen, ehrenamtlichen Möglichkeiten beim DRK Darmstadt.  (Foto: Wolfgang Loeptien)



135 Jahre DRK Darmstadt-Mitte

Zu den Veranstaltungshighlights 2023 zählte das 135-jährige Jubiläum des Rotkreuzstandorts Darmstadt-Mitte, das der DRK-Ortsverein gemeinsam mit der DRK-Bergwacht Darmstadt-Dieburg mit einem fulminanten Tag der offenen Tür gefeiert hat. Zahlreiche Darmstädter Familien waren der Einladung gefolgt und feierten mit. Neben einer großen Fahrzeugausstellung, einer Ausstellung über die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes in Deutschland samt historischer Uniformen, Informationsständen und einem Mitmachprogramm für Kinder und Erwachsene war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Besucher zeigten sich besonders beeindruckt von einer Showübung der Bergwacht: Bei einer spektakulären Abseilaktion aus der Villa Bonte – die seit 1962 DRK-Unterkunft ist – wurde ein Patient in einer Schleifkorbtrage sicher vom Fenster hinab auf den Boden gebracht und an die ehrenamtlichen DRK-Einsatzkräfte des Rettungswagens übergeben.

 (Foto: A. Staab / DRK Darmstadt)

Rettung aus unwegsamem Gelände und der Luft

Bei Notfällen in der Natur oder in der Höhe ist die Bereitschaft der Bergwacht Darmstadt-Dieburg zur Stelle, um in Not geratene Menschen zu retten.



 (Foto: Bergwacht Darmstadt-Dieburg)

Mountainbiken, Klettern, Wandern, Paragliden oder Reiten: Freizeitaktivitäten in der Natur nehmen kontinuierlich zu. Geraten dann die Menschen in Not, ist die Bergwacht gefragt, um sie aus dem unwegsamem Gelände zu retten – wenn nötig auch mit dem Hubschrauber. Denn von den insgesamt 81 ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfern der Bergwacht Darmstadt-Dieburg sind sechs zudem speziell ausgebildete Luftretter. Sie stellen die Luftrettergruppe Hessen Süd. Gemeinsam mit Polizeifliegerstaffel der hessischen Landespolizei in Egelsbach werden sie regelmäßig zu Rettungseinsätzen aus der Luft gerufen. Wie essentiell Luftrettung ist, hat nicht zuletzt der Katastrophenschutzinsatz im Ahrtal 2021 verdeutlicht, bei dem auch die Luftretter der Bergwacht Darmstadt-Dieburg mithalfen, ein Dutzend Personen aus Gebäuden und von Dächern zu retten. Damit im Ernstfall alles reibungslos funktioniert, ist regelmäßiges Training wichtig. Einmal im Jahr werden die Rettungsabläufe unter realistischen Bedingungen umgesetzt. Im April dieses Jahres fand im Urfttal bei Bad Wildungen eine umfassende Katastrophenschutzübung des hessischen

Innenministeriums statt, an der gut 400 Personen aus dem Katastrophenschutz, der Bundeswehr, Bundespolizei, Feuerwehr, Polizei, DRF Luftrettung und DRK und vier Bergwacht-Landesverbänden teilnahmen. Mithilfe von sechs Hubschraubern mit Winde mussten 35 Luftretter 100 Personen – dargestellt von Mimen – aus dem Urfttal retten.

Im Einsatz auch bei Evakuierungen, Waldbränden und Sanitätsdiensten

Um im Notfall qualifiziert Erste Hilfe zu leisten, absolvieren die Einsatzkräfte der Bergwacht ebenso wie die der DRK-Bereitschaften Ausbildungen für den Sanitätsdienst. Sie unterstützen mit dieser Qualifikation darüber hinaus den Katastrophenschutz und die DRK-Bereitschaften bei ihren Einsätzen; wie bei der Evakuierung der Bevölkerung aufgrund der Bombenentschärfung im Darmstädter Stadtgebiet Ende Mai. Im Juni dieses Jahres halfen Mitglieder der Bergwacht Darmstadt-Dieburg unter der Führung der Bergwacht Großer Feldberg beim Großeinsatz am Altkönig im Taunus mit. Ein ausgedehnter Waldbrand an einem unwegsamem Steilhang hatte auch die Bergwacht alarmiert, die mit ihren Spezialfahrzeugen die Feuerwehr umfassend unterstützte.

Im Alltag leisten die Helferinnen und Helfer der Bergwacht Sanitätsdienste bei Veranstaltungen: beispielsweise beim Darmstädter Grenzgang, Bike Festival in Willingen oder gemeinsam mit den ehrenamtlichen DRK-Einsatzkräften beim Heinerfest oder dem Golden Leaves Musikfestival. Die dadurch generierten finanziellen Mittel fließen in die Ausbildung, die Geräte und Fahrzeuge und damit letztlich in die ehrenamtliche, gemeinnützige Arbeit.

Über die Bergwacht Darmstadt-Dieburg

Die Bereitschaft der Bergwacht in Darmstadt wurde 1961 gegründet. Sie gehört damit zu den ältesten Bergwacht-Bereitschaften in Hessen. Neben der Rettung aus unwegsamem Gelände zählt auch der Naturschutz zu den Aufgaben der Gliederung. Die Bergwacht Darmstadt-Dieburg ist heute an den DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. angegliedert. Ihre Bereitschaftsunterkunft befindet sich im DRK-Ortsverein Darmstadt-Mitte in der Wolfskehlstraße 110, 64287 Darmstadt. Der Bereitschaftsabend findet immer mittwochs ab 19 Uhr statt. Interessierte sind herzlich willkommen!

Einblicke in Einsätze und Übungen der vergangenen Monate



Jährlich werden die Luftretter der Bergwacht gemeinsam mit der Polizeifliegerstaffel der hessischen Landespolizei an den Rotenfels in Rheinland-Pfalz gerufen, weil Personen, wie im Februar 2022, beim Klettern verunglücken und in Not geraten. Damit alle Handgriffe im Notfall sitzen, trainiert die Luftrettergruppe Hessen Süd regelmäßig.



Regelmäßige Übungen wie hier mit der Schleifkorbtrage werden auch im 10 Meter hohen Kletterturm der Bergwacht Darmstadt-Dieburg absolviert.



Im Dezember 2022 musste eine Person mithilfe der Gebirgstrage vom Klettersteig im Sandsteinbruch bei Heubach gerettet werden. Die Person steckte auf ca. 40 Meter Höhe im absturzgefährdeten Bereich fest. Damit auch hier alle Abläufe reibungslos funktionieren, trainieren die Bergwacht-Einsatzkräfte solche Notfallszenarien.



Immer wieder verunglücken Paraglider im Einsatzgebiet der Bergwacht Darmstadt-Dieburg. Diese fangen sich meist in Baumkronen, von denen sie sich nicht selbstständig befreien können. Dann helfen ihnen die Bergwacht-Einsatzkräfte.



Theorie gehört wie überall dazu. In der Bereitschaftsunterkunft werden die theoretischen Inhalte gelernt und offene Fragen besprochen.



In diesem Jahr wurden einige Lehrgänge von den Mitgliedern besucht und erfolgreich abgeschlossen: darunter der DRK-Einführungslehrgang, Funklehrgang, Abschlusslehrgang Sommer sowie der Sanitätslehrgang. Herzlichen Glückwunsch!

 (Fotos: Bergwacht Darmstadt-Dieburg)

Die Bergwacht Darmstadt-Dieburg informiert regelmäßig über Einsätze und aktuelle Aktivitäten auf ihrem Facebook-Profil und auf der Homepage.

[Zur Facebookseite](#)



[Zu Bergwacht-dadi.de](#)



Kids beim Roten Kreuz

Das Jugendrotkreuz – kurz JRK – ist der eigenständige Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Bundesweit engagieren sich über 113.000 junge Mitglieder gemeinsam für Gesundheit, Umwelt, Frieden und Völkerverständigung. In Darmstadt gibt es das JRK bereits seit den 1970er-Jahren. Angegliedert an die DRK-Ortsvereine Arheilgen-Wixhausen und Eberstadt sind zurzeit rund 60 Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 19 Jahren in den JRK-Gruppen aktiv. Gegliedert nach Altersstufen

treffen sich die Kids wöchentlich oder 14-tägig (genaue Termine der Gruppentreffen unter www.jrk-darmstadt-stadt.de). Sie haben gemeinsam Spaß, machen Ausflüge und beschäftigen sich mit Rotkreuzthemen, allen voran mit Erster Hilfe. Zu den alljährlichen Highlights zählen das JRK-Summercamp, eine zweiwöchige Ferienfreizeit für Mädchen und Jungen zwischen acht und 15 Jahren, und der JRK-Kreiswettbewerb.

Beim JRK leisten schon die Jüngsten Erste Hilfe



[JRK Kreiswettbewerb 2023](#)



Bereits Mitte März fand der JRK-Kreiswettbewerb in der Unterkunft des DRK-Ortsvereins Arheilgen-Wixhausen und im Muckerhaus statt. Unterteilt in Bambini, Stufe 1 und Stufe 3 sind dort sechs Gruppen gegeneinander angetreten. Sie mussten sich auf dem Wettbewerbsparcours unter anderem im Erste-Hilfe-Wissen, in Teamwork- und Geschicklichkeitsaufgaben messen. Am Ende gab es dreimal Gold und Silber und jede Menge glückliche Gesichter. Die beiden jüngsten JRK-Gruppen aus Arheilgen haben sich zudem für den JRK-Landeswettbewerb 2023

qualifiziert, der im Mai in Bad Homburg vor der Höhe veranstaltet wurde – und bei dem sie ebenfalls als Siegerteam in der Bambini-Stufe hervorgingen. An der Umsetzung des Kreiswettbewerbs in Arheilgen haben neben den JRK-Gruppenleitungen auch zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den DRK-Ortsvereinen mitgewirkt. Sie haben als Schiedsrichter, Notfalldarsteller und in der Betreuung den Kreiswettbewerb erst ermöglicht. Finanziell unterstützt wurde die Veranstaltung von der Sparkasse Darmstadt.



 (Fotos: A. Staab / DRK Darmstadt)

2022: Neue Gruppenleitung beim JRK in Eberstadt

Nach 18 Jahren hat Andrea Mittl (unten links) die Gruppenleitung des JRK Eberstadt abgegeben. Angelika Borger (oben links), Bereitschaftsleiterin des DRK-Ortsvereins Eberstadt und Annika Belloff, Kreisleiterin des JRK Darmstadt dankten ihr mit Abschiedsgeschenken, die unter anderem von den JRK-Kindern gebastelt

wurden. Im Rahmen dieser kleinen Abschiedsfeier haben Regina Koch (Mitte) und Carsten Schlick die JRK-Gruppenleitung übernommen. Lesen Sie mehr über die neue Gruppenleitung in unserer Pressemeldung.

[JRK-Gruppenleitung Eberstadt](#)



Jugendarbeit im Schulsanitätsdienst stärken

Die Schulsanitätsdienste von 17 Darmstädter Schulen werden vom DRK Darmstadt betreut. Ab diesem Jahr können sie sich über eine versierte Schulkoordinatorin freuen.



 (Foto: A. Zelck / DRK)

Im Schulsanitätsdienst engagieren sich Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 14 und 24 Jahren. Sie helfen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, wenn diese sich verletzt haben – beispielsweise bei Schulfesten, Ausflügen oder in der Unterrichtspause. In Erster Hilfe geschult werden sie vom DRK Darmstadt. Dort erwerben sie das Know-how medizinischer Erstversorgung. Daneben bilden Einfühlungsvermögen und Teamarbeit die Basis für den Schulsanitätsdienst. Bis Mitte 2023 war die Ausbildung des Schulsanitätsdienstes an die Breitenausbildung und damit an die Erste-Hilfe-Kurse für Erwachsene gekoppelt. Mit einer Neuausrichtung soll künftig die Jugendarbeit im DRK-Kreisverband gestärkt und zugleich ein Schulabschluss zur Ehrenamtsarbeit in den DRK-Bereitschaften gesucht werden.

Dieser Aufgabe nimmt sich nun die neue Koordinatorin des Schulsanitätsdienstes an: Andrea Lommel ist seit Herbst Ansprechpartnerin für den Schulsanitätsdienst. Sie bringt hierfür reichlich Erfahrung und Leidenschaft aus dem DRK-Ehrenamt und dem Jugendrotkreuz mit, bei dem sie sich bereits seit

23 Jahren engagiert. Sie ist JRK-Kreisleiterin und Vorstandsmitglied im DRK-Kreisverband Friedberg e.V. Seit zehn Jahren koordiniert sie dort ehrenamtlich den Schulsanitätsdienst. Jetzt geht für sie ein Traum in Erfüllung, wie sie selbst sagt, die Aufgaben der Schulkoordination auch hauptamtlich umzusetzen.

Andrea Lommel verfügt über Ausbilder-Qualifikationen für den Sanitätsdienst, für Erste Hilfe und Erste Hilfe am Kind sowie für Notfalldarstellung. Geplant ist, die Ausbildungen der Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter direkt in den Schulen anzubieten. Auf längere Sicht sollen Ganztagsangebote für Schulen entwickelt werden.



Bei einem ersten Treffen hat sich die neue Schulkoordinatorin den Lehrkräften der Darmstädter Schulen vorgestellt und ermittelt, welche Wünsche es für den Schulsanitätsdienst gibt. Auch Kindergärten werden nun wieder verstärkt mit dem Rettungswagen zum Anfassen besucht. Gemeinsam mit dem DRK-Rettungst Teddy lernen so schon die Kleinsten spielerisch die Rettungsabläufe kennen. Je früher Kinder lernen zu helfen, je selbstverständlicher ist es, für andere dazusein, umso beherzter helfen Menschen auch im späteren Leben, weiß die Schulkoordinatorin aus Erfahrung.



Breitenausbildung: Erste Hilfe in Zahlen

2022 haben sich **4.270** Personen in Erste-Hilfe-Kursen des DRK Darmstadt ausbilden lassen. Sie besuchten **208** Grundkurse, **80** Fortbildungen für Betriebsersthelfer oder Lehrkräfte und **17** Kurse für Erste Hilfe bei Kindernotfällen. **130** Kurse wurden in Unternehmen vor Ort durchgeführt, **7** davon auf Englisch. Außerdem gab es **8** Notfalltrainings für Arztpraxen.

20 Jahre HIPPY

2002 startete das internationale Familienbildungsprogramm beim DRK Darmstadt. Seitdem haben 1.056 Familien aus über 40 Nationen erfolgreich und mit viel Freude daran teilgenommen.

HIPPY
ist ein Programm von
IMPULS DEUTSCHLAND
STIFTUNG e.V.

Das Familienbildungsprogramm HIPPY (Home Interaction for Preschool Youngsters) leistet in Darmstadt seit 20 Jahren wertvolle, erfolgreiche Bildungsarbeit. Es fördert insbesondere den Spracherwerb bei Kindern im Vorschulalter und trägt zur gesellschaftlichen Inklusion von Familien mit Flucht- und Migrationserfahrung bei. „Das Programm hat heute politische Bedeutung gewonnen. Es ist ein wichtiger Baustein für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit“, sagte Bürgermeisterin Barbara Akdeniz anlässlich der Jubiläumsfeier im November 2022, zu der das DRK Darmstadt Gäste und Fachpublikum eingeladen hatte – darunter auch Prof. Dr. Annette Korntheuer. Die Sozialwissenschaftlerin der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

berichtete über ihre Studie, in der sie Familienbildung im Kontext von Fluchtmigration untersucht hat. Seit dem Sommer der Migration 2015, aber auch durch den Ukrainekrieg sei die Anzahl der Familien mit Fluchthintergrund stark gestiegen, die an HIPPY teilnehmen. Insbesondere die Zahl der Familien aus Syrien haben sich seit dieser Zeit verdreifacht. Mit Blick auf die Zahlen der asylsuchenden Kinder im HIPPY-Teilnahme-Alter gewinnt das Familienbildungsprogramm zusätzlich an Bedeutung. Bis Ende 2022 wurden 38.118 Asylanträge für Kinder unter vier Jahren und 6.387 Asylanträge für Kinder von vier bis sechs Jahren gestellt, so das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – BAMF. HIPPY sei mitunter der einzige Zugang zur Mehrheitsgesellschaft, so Prof. Dr. Annette Korntheuer.

[Zum HIPPY Jubiläum](#)



Das HIPPY-Team – Familienbesucherinnen, Kinderbetreuerin und Koordinatorin v. l. n. r.: Nasira Boudouhi, Fathia Riahi, Elena Taccone, Elisabeth Assa, Tatjana Efremova, Yazici Nezaket, Fatima Kisanieh, Buket Dagdelen, Angir Baatarjav.

 **Das Familienbildungsprogramm HIPPY ist ein Präventionsprojekt, das in wesentlichen Teilen von der Stadt Darmstadt sowie der Rike und Rainald Pohl Stiftung finanziell getragen wird. Darüber hinaus steuert das DRK Darmstadt Eigenmittel zur Projektdurchführung bei.**

HIPPY-Sachbericht 2022

Das Familienbildungsprogramm stärkt Eltern gleichermaßen wie Kinder. „HIPPY hilft den Familien und insbesondere jungen Müttern, Ängste vor neuen Aufgaben des Lebens – zum Beispiel Integrationsprobleme der Kinder, sprachliche Schwierigkeiten, fehlende schulische Erfahrungen im neuen Land und Ähnliches – zu überwinden und diese Herausforderungen zu bewältigen“, sagt Tatjana Efremova, langjährige Mitarbeiterin im HIPPY-Team und frühere Lehrerin im HIPPY-Sachbericht 2022. Der Bericht wirft alljährlich einen umfangreichen

Blick auf das aktuelle Programm und die teilnehmenden Familien: Im Programmjahr 2021/2022 waren es 51 Familien und 52 Familien im laufenden Jahr 2022/2023. Im vergangenen Programmjahr waren es überwiegend Familien aus Somalia, Afghanistan und Syrien. Aktuell stammen die meisten Familien aus Syrien, Somalia und Marokko. Auch Familien aus Deutschland sind dieses Jahr darunter.

[Zum HIPPY Sachbericht \(PDF\)](#)



Stabilisiert in die Gesellschaft hineinführen

Die psychosoziale Versorgung Geflüchteter hilft ihnen, traumatische Erfahrungen zu verarbeiten, Hoffnung zu schöpfen und ihren Weg ins Leben und die Gesellschaft zurückzufinden.

PZGS

Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete
Süd Hessen

Seit 2018 ermöglicht das Psychosoziale Zentrum für Geflüchtete Süd Hessen (PZGS) eine psychosoziale Versorgung in Darmstadt und der Region Südhessen. Es ist eines von hessenweit vier Zentren, die eine niedrigschwellige psychosoziale Betreuung für insbesondere neu angekommene Geflüchtete gewährleisten und bei akuten psychischen Auffälligkeiten oder Erkrankungen eine erste Krisenintervention vornehmen. Die Seele vieler Geflüchteter – von Männern, Frauen und Kindern – ist oft so stark durch psychische oder körperliche Gewalterfahrungen, durch Krieg, Folter und Vertreibung erschüttert, dass posttraumatischer Stress und verschiedene psychische Erkrankungen die Folge sind. Die psychosoziale Versorgung Geflüchteter ist dann elementar, damit traumatische Erfahrungen aufgefangen und verarbeitet werden können. Die Menschen, die sich Hilfe suchend an das PZGS wenden, stammen überwiegend aus Afghanistan, dem Iran, aus Syrien und der Türkei. 2022 gab es 363 Beratungsfälle: 53 Prozent der Hilfesuchenden waren männlich, 47 Prozent weiblich. Bei 14 Prozent handelte es sich dabei um Kinder und Jugendliche. Zu den Beratungsfällen zählen zudem Fachberatungen von ehren- und hauptamtlichen Hilfs- und Fachkräften, die mit geflüchteten Menschen arbeiten.

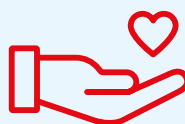


Das Team des PZGS ist Schnittstelle zwischen ärztlichem oder therapeutischem Fachpersonal, Sozialdiensten, Behörden und kommunalen Unterkünften: Es führt psychologische und soziale Einzelberatungen durch, diagnostiziert, stabilisiert und vermittelt je nach Fall und Bedarf beispielsweise in weitere psychiatrische und psychotherapeutische Behandlungen oder an andere Beratungsstellen wie die Frauen-, Erziehungs- oder Asylverfahrensberatung. Darüber hinaus wirken

zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterschiedlicher Berufsgruppen mit, um im Einzelfall ein sinnvolles Unterstützungsnetzwerk zu schaffen.



Pro Fall werden im Schnitt 2,8 Gespräche geführt. 2022 unterstützten in 78 Prozent der Fälle Hilfskräfte aus der Sprach- bzw. Kulturmittlung. Die Verletzungen der Seele sind oftmals so enorm und das Vertrauen in die Mitmenschen so stark erschüttert, dass eine tiefere psychologische Versorgung notwendig ist. In anderen Fällen aber ist die Hilfe durch das PZGS ausreichend, damit die Menschen stabilisiert ihren Weg in die Gesellschaft fortsetzen und zum Beispiel eine Arbeit oder Ausbildung aufnehmen.



5 Jahre PZGS – strukturelle Rahmenbedingungen

2023 kann das PZGS auf fünf Jahre erfolgreicher Arbeit zurückblicken, die durch zahlreiche Herausforderungen begleitet wurden: Die überwiegenden Mittel für die Arbeit des PZGS werden durch das Land Hessen als Projektförderung zur Verfügung gestellt. Durch den Projektcharakter sind in der Regel nur befristete Arbeitsverträge möglich, die Mitarbeitenden keine langfristige Sicherheit geben. Auch die zu erbringenden Eigenmittel in Höhe von 10 Prozent der Fördersumme stellen für die gemeinnützigen Träger eine Belastung dar. Denn die Beratungen sind kostenlos, sodass hieraus keine Einnahmen generiert werden.

Eine längerfristige Förderung würde eine bessere Planungssicherheit geben. Für psychisch belastete Geflüchtete ist es wichtig, den Zugang zur psychiatrischen oder psychotherapeutischen Versorgung zu verbessern. So könnte das Konzept für die Psychosozialen Zentren erweitert werden, um im Bedarfsfall auch eine längerfristige (therapeutische) psychosoziale Unterstützung von Geflüchteten zu ermöglichen. Denn die Problemsituation der Betroffenen ist komplex und erfordert ganzheitliche Angebote.

„Gesundheit für alle“ hat viele Facetten

Der Weltgesundheitstag rückt alljährlich ein dringliches Gesundheitsproblem ins Blickfeld der Weltöffentlichkeit. In diesem Jahr stand „Gesundheit für alle“ im Fokus. Projekte der DRK-Sozialarbeit helfen mit, die Teilhabechancen im Gesundheitswesen zu erhöhen.



Herr Yilmaz, Sie sind Leiter der Sozialarbeit im DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. In diesem Rahmen bieten Sie auch Gesundheitsprävention in Form von Bewegungsprogrammen für ältere Menschen an. Das klingt zunächst nicht außergewöhnlich. Wie unterscheidet sich das DRK-Angebot von anderen?

Riza Yilmaz: Mit unseren Gymnastikangeboten versuchen wir Menschen zu erreichen, die nicht so leicht erreichbar sind. Dabei spielt nicht allein das Alter eine Rolle, vielmehr auch die individuelle Situation. Manche befinden sich in einer sozialen Notlage und können sich aus Kostengründen kein reguläres Fitnessangebot leisten. Unsere Bewegungsprogramme kosten im Schnitt drei Euro pro Stunde. Dann haben wir Teilnehmerinnen mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen, die sich dem DRK anvertrauen. Manche haben aus individuellen Gründen Hemmungen, sich anderen Anbietern zuzuwenden. Wir erreichen die Menschen über Mund-zu-Mund-Propaganda und

darüber hinaus über unser Netzwerk. Wir kommen zum Beispiel über unseren Besuchsdienst ins Gespräch. Neben dem geselligen Aspekt ermitteln wir dabei auch immer wieder unterschiedliche Bedarfe der gesundheitlichen Versorgung.

Welche Ausbildung haben Ihre Kursleitungen?

Unsere Kursleitungen sind meist Quereinsteigerinnen. Diese bringen mitunter bereits Qualifikationen des Deutschen Sportbundes mit oder anderweitige Kompetenzen wie ein Sportdiplom oder langjährige Erfahrung in der Erwachsenensportpädagogik. Die Leitungen durchlaufen dann entweder einen kompletten DRK-Ausbildungskurs oder einzelne Module. Eine regelmäßige Fortbildung ist selbstverständlich. Unsere Kursleiterinnen sind sehr fürsorglich und einfühlsam. Sie holen die Teilnehmerinnen dort ab, wo sie mit ihren Möglichkeiten stehen.

Über Ihr Gesundheitsprogramm hinaus helfen Sie beispielsweise aktiv in der Vermittlung medizinischer Fragen, wennes Verständigungsschwierigkeiten aufgrund sprachlicher Barrieren gibt. Wie kann man sich das vorstellen? An wen richtet sich diese Leistung?

Es handelt sich um unsere Sprach- und Integrationsmittlung: ein Kooperationsprojekt unter der Trägerschaft des DRK Darmstadt, das bereits seit 2007 in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und seit 2011 im Landkreis Darmstadt-Dieburg gefördert wird und den Institutionen und Einrichtungen der Bereiche

Bildung, Gesundheit und Soziales zur Verfügung steht. Unsere Sprachmittlerinnen und Sprachmittler sorgen für eine verständliche und vertrauensvolle Kommunikation zwischen Fachpersonal und Migrantinnen und Migranten. Aktuell decken wir über 30 Sprachen ab. 2022 entfielen rund 50 Prozent der Sprachmittlungseinsätze auf soziale Bereiche, 30 Prozent auf Bildungsbereiche wie Schulen und Kitas, und 20 Prozent auf Gesundheitsbereiche. Von insgesamt 3.182 Einsätzen waren es 674 Einsätze bei Ärzten, in Kliniken und beim Gesundheitsamt.

Wo liegt hier der Vermittlungsbedarf?

Dieser ist sehr vielseitig. Unsere Übersetzerinnen und Übersetzer vermitteln bei Anamnesen, bei der Diagnostik und Abschlussgesprächen. Ein einfaches Beispiel: Ein Patient mit Migrationsgeschichte und geringfügigen Deutschkenntnissen hat Diabetes und muss in der Medikation und in Ernährungsfragen geschult werden. Ohne Übersetzung ist dies nicht möglich. Erfreulicherweise können wir bei unseren Übersetzerinnen und Übersetzern auf hoch qualifizierte Menschen zurückgreifen, darunter beispielsweise ein Chirurg aus Syrien und eine Psychologiestudentin mit somalischen Wurzeln. Von allen Institutionen, einschließlich der Gesundheitsbereiche, erhalten wir die Rückmeldung, wie wertvoll diese Arbeit ist. Denn ohne diese Vermittlung kann in der Regel keine Beratung und medizinische Hilfe erfolgen.

2022 – Migrations- und Integrationsarbeit in Zahlen:



Migrationsberatung (MBE) für erwachsene Zuwanderer und für Geflüchtete

3 Mitarbeitende des DRK Darmstadt leisten an mehreren Standorten in Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer. 2022 waren dies **114** Fälle mit **154** Beratungen in Darmstadt und **211** Beratungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg an den Standorten Dieburg, Groß-Zimmern, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Reinheim, Roßdorf, Seeheim und Weiterstadt. Hinzu kamen **341** Beratungen für erwachsene Geflüchtete in Darmstadt durch **1** Fachkraft an.

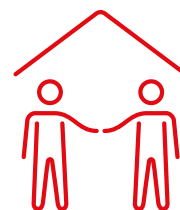
Ausfüllhilfe für ALG II-Anträge

Das DRK Darmstadt begleitete im Rahmen der Ausfüllhilfe für ALG II-Anträge für das Jobcenter Darmstadt **1.818** Migrantinnen und Migranten und für die Servicestelle der Kreisagentur für Beschäftigung im Landkreis Darmstadt-Dieburg **1.630** Migrantinnen und Migranten.

Sprach- und Integrationsmittlung

Der Bedarf an Sprach- und Integrationsmittlung hat in den vergangenen Jahren beständig zugenommen und wurde durch den bewaffneten Konflikt in der Ukraine noch verstärkt.

- Über **100** Sprachmittlerinnen und Sprachmittler des DRK Darmstadt leisteten für die im Betrachtungsjahr **2.577** eingegangenen Fälle
- **2.041** Einsätze mit **4.215** Arbeitsstunden für die Stadt Darmstadt und
- **1.141** Einsätze **2.835** Arbeitsstunden für den Landkreis Darmstadt Dieburg.
- Am häufigsten wurde in den Sprachen Arabisch, Farsi, Dari, Russisch, Somali und Türkisch vermittelt.



Betreuung in Erstwohnhäusern der Stadt Darmstadt

In zwei Erstwohnhäusern der Stadt Darmstadt leistet das DRK sozialpädagogische Betreuung durch **3** Fachkräfte, unterstützt von einer Hilfskraft und einer Person, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr absolviert: 2022 wurden in der einen Einrichtung **8** Familien mit insgesamt **51** Personen unterstützt. In einer Unterkunft für junge Männer wurden **31** Personen betreut.

Seit 2023 Asylverfahrensberatung

Seit September bietet das DRK Darmstadt im Auftrag des Bundesamts für Migration und Geflüchtete (BAMF) in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen am Standort Darmstadt eine behördenunabhängige, individuelle Asylverfahrensberatung für die Bewohner der Einrichtung an. Das DRK Darmstadt unterstützt die Schutzsuchenden dabei, das Asylverfahren zu verstehen und ihre Rechte und Pflichten im Asylverfahren wahrzunehmen. Beratungsschwerpunkte sind unter anderem die Vorbereitung auf die Anhörung beim BAMF und die Aufklärung über den Verlauf des Dublin- und des Asylverfahrens.



Zusammen.Stark! beendet

Das Projekt Zusammen.Stark! wurde bis Ende 2022 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration finanziert. Kernelement des Projekts war Empowerment von geflüchteten Frauen, Jugendlichen und Kindern: Durch Aktivitäten das Selbstbewusstsein der Menschen stärken und die Autonomie fördern. Nach Ende der Förderung musste aufgrund fehlender Mittel das Projekt beendet werden.

Gemeinschaft leben und sich gegenseitig unterstützen

In den DRK-Ortsvereinen Arheilgen-Wixhausen und Eberstadt haben Wohlfahrt und Soziales ihren festen Platz. Ein vielseitiges Programm für Ältere präsentieren alljährlich insbesondere die Aktiven Senioren Wixhausen.

Seit gut 13 Jahren engagieren sich die Aktiven Senioren Wixhausen für das Zusammenleben in ihrem Stadtteil mit dem Ziel, dass vor allem Ältere lange, selbstständig in ihrem vertrauten Umfeld leben können. Nach dem Zusammenschluss der DRK-Ortsvereine Arheilgen und Wixhausen sind auch die Aktiven Senioren Wixhausen Teil des neu gegründeten DRK-Ortsvereins Arheilgen-Wixhausen. Im Mittelpunkt ihrer Aktivitäten steht die Begegnungsstätte in der alten Schule in der Ostendstraße 27-29. Hier öffnet jeden Dienstag (außer feiertags) die „Gud Stubb“ mit Kaffee und Kuchen ihre Türen. Im monatlichen Reparaturcafé werden unter anderem defekte Küchengeräte, Computer, Fahrräder, Kleidung oder Kinderspielzeug wieder flottgemacht. Auf gemeinsamen Radtouren wird die Region erkundet. Ein Kinoprogramm für Jung und Alt wartet mit Filmklassikern und Autorenfilmen auf. Es gibt Mal- und Yoga-Kurse, das monatliche interkulturelle Treffen „Frauen für Frauen“ und darüber hinaus Vorträge sowie Informationsveranstaltungen beispielsweise zu alternativen Mobilitätsangeboten wie dem HeinerLiner. Eine detaillierte Übersicht aller Angebote gibt es unter aktive-senioren.wixhausen.org.

Rückblick in das Jahr 2022: Nach den stark eingeschränkten Aktivitäten in 2020/2021 wurden wieder einige außerordentliche Veranstaltungen realisiert: Zum Beispiel hat im Frühjahr der DRK-Ortsverein Arheilgen-Wixhausen seinen traditionellen Bücherflohmarkt auf dem Schulhof der Begegnungsstätte in Wixhausen durchgeführt. Der Aufwand dafür war zwar erheblich, der Spaß über die gemeinsamen Aktivitäten dafür umso größer. Im Sommer gastierte das Straßentheater „Just for Fun“ im Schulhof. Es gab interessante Vorträge vom Kinderschutzbund sowie über das Energiesparen und zum Jahresabschluss eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit Liedern und Lesungen am Feuer im Rahmen des Wixhäuser „Lebendigen Adventskalenders“. Insgesamt organisierten die Aktiven Senioren Wixhausen 293 Veranstaltungen mit 3.667 Gästen. Auch personell gab es bei den Aktiven Senioren Wixhausen Veränderungen: Manfred Zietlow, langjähriger Leiter der Aktiven Senioren Wixhausen, übergab das Amt an seinen Nachfolger Ralph Becker.



Das Team der „Gud Stubb“ bewirte jeden Dienstag seine Gäste



Im Reparaturcafé stellen sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ihren vielseitigen Reparaturaufgaben.



An mehreren Terminen zwischen Mai und Oktober unternehmen die Aktiven Senioren Wixhausen Radtouren in die Region.

 (Fotos: Aktive Senioren Wixhausen)

Nachbarschaftshilfe in Arheilgen und Seniorenangebote in Eberstadt

Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe bieten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des DRK-Ortsvereins Arheilgen-Wixhausen seit diesem Jahr wieder Ausflüge in die Region an: 2023 ging es ins Museum für alte Läden und Reklame nach Hammelbach und zur Kochkäserei in Lützelbach. Auch im DRK-Ortsverein Eberstadt wurden 2023 die Stadtteilaktivitäten wieder verstärkt: Im Herbst wurde mit Eberstädter Seniorinnen und Senioren ein Oktoberfest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen gefeiert.

Ältere Menschen mit Problemlagen erhalten Hilfe von der Gemeindepflege

Gut vernetzt schaffen drei Gemeindepflegerinnen des DRK Darmstadt an ihren Standorten in Wixhausen, in der Waldkolonie und dem Pallaswiesen- und Mornewegviertel situationsbezogene Lösungen.

Altersarmut, Depressionen, Einsamkeit, fehlende Mobilität, häusliche Gewalt, Pflegebedürftigkeit – die Sorgen älterer Menschen können unter problematischen Bedingungen komplex und schwerwiegend sein. Damit sie bestmögliche Unterstützung erhalten, wurde im September 2020 die erste Gemeindepflegestelle in Wixhausen eingerichtet. 2022 folgte unter anderem die Gemeindepflegestelle im Pallaswiesen- und Mornewegviertel, deren Wirkungskreis kurz darauf um die Waldkolonie erweitert wurde.

Bei der Gemeindepflege handelt es sich um ein niedrighschwelliges, aufsuchendes Beratungsangebot für Seniorinnen und Senioren sowie für deren Angehörige oder andere Bezugspersonen. Das heißt, die Beratung erfolgt zu Hause oder in sozialen

Treffpunkten, sodass im Wohn- und Lebensumfeld der ratsuchenden Menschen die Problemlagen identifiziert und für jeden einzelnen Fall individuelle Lösungen

geschaffen werden können. Ganz wichtig dabei ist das Zuhören, persönlich vor Ort oder auch am Telefon.

Im Mittelpunkt stehen immer wieder Themen rund um

die häusliche Versorgung, Beantragung und Leistungen der Pflegeversicherung, hauswirtschaftliche Hilfe, Fahrdienste oder auch die Beantragung der Grundsicherung und Einrichtung einer rechtlichen Vertretung. Ebenso häufig sind Maßnahmen gegen Vereinsamung und für die soziale Teilhabe gefragt. In diesen Fällen stellt die Seniorenberatung beispielsweise Kontakt zu Seniorencafés, Seniorengymnastik oder zum Besuchsdienst her. Auch die Aktiven Senioren Wixhausen mit ihrem vielseitigen Angebot sind wichtige Netzwerkpartner. So hat die Gemeindepflege Wixhausen gemeinsam mit den Aktiven Senioren Wixhausen regelmäßig Informationsveranstaltungen zu Mobilitätsangeboten organisiert.



Aktiv im Netzwerk

Die Beratung durch Gemeindepflegestellen des DRK Darmstadt ist ein kostenfreies Angebot, gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration sowie von der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Mit ihrer Hilfe werden Lösungen in einem vielseitigen Netzwerk geschaffen, dem unter anderem weitere fachspezifische Beratungsstellen, Ärzte, Sanitätshäuser, Pflegedienste unterschiedlicher Träger, Kirchengemeinden oder Hospizdienste angehören.

Fälle und Beratungen 2022

| Seniorenberatung Standort | Wixhausen | Pallaswiesen- und Mornewegviertel / Waldkolonie |
|---|-----------|---|
| Anzahl Einzelpersonen bzw. Familien | 119 | 18 |
| Anzahl Hausbesuche / persönliche Beratung vor Ort | 256 | 39 |
| Anzahl Telefonate | 963 | 197 |

* Die Zahlen der Seniorenberatung Pallaswiesen- und Mornewegviertel/Waldkolonie für das Jahr 2022 sind von der Aufbauarbeit geprägt, das Angebot bekannter zu machen. Bereits bis zur Mitte des Jahres 2023 stiegen die Anzahl der unterstützten Personen/Familien auf 49, die der persönlichen Beratung auf 43 und die Telefonate auf 194.

Fitness auch für Menschen, die nicht so leicht erreichbar sind

Die Bewegungsprogramme zählen zu den Gesundheitspräventionsangeboten des DRK Darmstadt. Dabei gilt es genauso Jene zu erreichen, die aus individuellen Gründen Schwierigkeiten haben, sich anderen Anbietern zuzuwenden.



Menschen dort abholen, wo sie mit ihren Möglichkeiten stehen: Das DRK Darmstadt sucht immer wieder Übungsleitungen für ihre Gymnastikangebote. Infos unter www.drk-darmstadt.de (Foto: A. Zelck / DRK)

Fit im Alter durch Bewegung, lautet die altbekannte Zauberformel. Was aber, wenn aufgrund chronischer Erkrankungen die Kraft nachlässt? Wenn sich Menschen in einer sozialen Notlage befinden und sich die marktüblichen Angebote einfach nicht leisten können? Oder wenn sie aus fehlender Mobilität nicht daran teilnehmen können? Hier setzen die Bewegungsprogramme des DRK Darmstadt an: Denn bei den Gesundheitspräventionsangeboten spielt nicht allein das Alter eine Rolle, vielmehr auch die individuelle Situation. Aktuell gibt es im Gesundheitsprogramm des DRK Darmstadt acht Kurse: vor allem Gymnastikkurse mit verstärkten Anteilen der Sturzprävention, mit Tanzeinheiten und Nordic Walking. Mit gezielten Trainings wird gegen die nachlassende Muskelstärke gesteuert, werden die allgemeine Vitalität, die Koordinations- und Balancefähigkeit gestärkt. Neben der Freude an der Bewegung steht vor allem auch der gesellige Aspekt im Fokus. Durch kleine Gruppen kann auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen werden. Ein Kurs besteht aus circa zehn Teilnehmenden. Manche Kurse haben eine Warteliste. Für Menschen, die an keinem Kurs persönlich teilnehmen können, gibt es

einen Online-Gymnastikkurs. Dieser konnte zu Beginn aufgrund von Fördergeldern von Voltaren zunächst kostenfrei angeboten werden. Mittlerweile kostet dieser wie alle anderen Kurse drei Euro pro Übungsstunde. Mit dieser Ausrichtung gelingt es, dass sich den Bewegungsprogrammen des DRK Darmstadt ebenso Menschen mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen anvertrauen. Die Kursleiterinnen sind sehr behutsam. Sie üben mit den Teilnehmerinnen nach ihren Möglichkeiten. Bei den Kursleitungen handelt es sich meist um Quereinsteigerinnen, die vom DRK umfassend geschult werden. Je nach bereits vorhandenen Kenntnissen durchlaufen sie dann entweder einen kompletten DRK-Ausbildungskurs oder einzelne Module. Die Ausbildung erfolgt durch den DRK-Landesverband Hessen e.V. Diese ist im Schwerpunkt auf Gymnastik für Ältere spezialisiert. Hinzu kommen regelmäßige Fortbildungen. Bei unserem Online-Gymnastikkurs unterstützt uns zusätzlich eine ehrenamtliche EDV-Patin. Sie hilft Interessenten beim Umgang mit dem digitalen Angebot. Bei Bedarf können mobile Endgeräte ausgeliehen werden.

Geschichten teilen, sich gegenseitig bereichern

Der Besuchsdienst für Ältere startete mitten in der Pandemie. Die Startbedingungen waren durch die Kontaktbeschränkungen deutlich erschwert. Dennoch kann das Projekt auf schöne Erfolge blicken. Im Herbst 2023 musste es zum großen Bedauern des DRK Darmstadt aufgrund fehlender finanzieller Mittel wieder eingestellt werden.



Deutsches Rotes Kreuz 
Besuchsdienst für Ältere

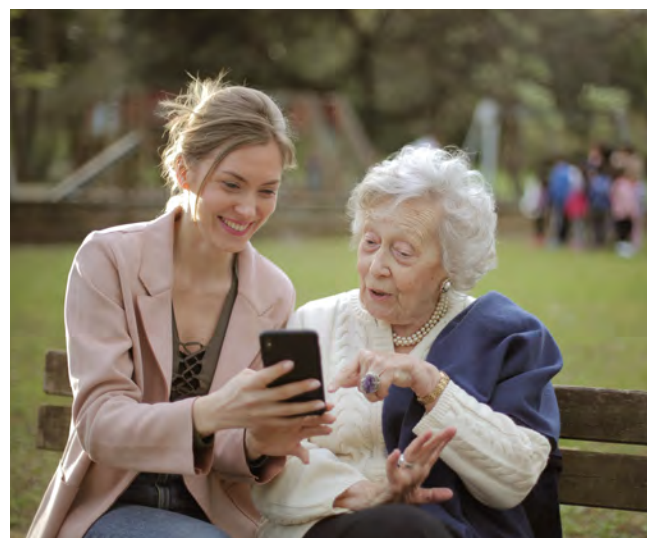
Der Besuchsdienst war ein kostenloses Angebot des DRK Darmstadt für ältere Menschen, die Unterstützung und Begleitung im Alltag suchen. Durch den mehrsprachigen Schwerpunkt hat sich das Angebot insbesondere an ältere Menschen mit einer anderen Muttersprache gerichtet. Einsamkeit sollte überwunden und die Teilhabe am sozialen Leben ermöglicht werden. Finanziell gefördert wurde der Besuchsdienst 2021/2022 durch die Share Value-Stiftung und 2022/2023 durch das Programm „Aufholen nach Corona“ der Stadt Darmstadt.

Das Projekt wurde im Wesentlichen von ehrenamtlichen Besucherinnen und Besuchern getragen, die von einer hauptamtlichen Koordinationsstelle für ihre Ehrenamtsarbeit geschult und eng begleitet wurden. In einführenden Kennenlerngesprächen mit der Koordinationsstelle wurden dann zunächst Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Beteiligten besprochen, um ideale Besuchspartner zusammenzubringen. Neben der deutschen Sprache wurden Ehrenamtliche involviert, die weitere Sprachen wie Türkisch, Arabisch, Russisch, Vietnamesisch und andere beherrschten. Im Fokus gemeinsamer Aktivitäten lagen zum Beispiel gemeinsame Spaziergänge, Kaffee trinken, spielen, kochen, lesen oder die Begleitung zum Einkauf oder Arztbesuch. Das zweite Hauptaugenmerk lag auf der Digitalisierung: Um älteren Teilnehmenden den Einstieg in die digitale Welt zu erleichtern, wurden bei Interesse auch Tablets verliehen.

Durch den DRK-Besuchsdienst sind sogar bereits Freundschaften entstanden: So haben sich zum Beispiel

eine lebensfrohe Seniorin und eine Studentin gefunden, die sich jeden Donnerstagnachmittag treffen und ihre Zeit miteinander genießen. Neben Museumsbesuchen unternehmen sie gemeinsam Spaziergänge im Park, teilen interessante Geschichten und lachen viel zusammen. Die regelmäßigen Treffen sind ein fester Bestandteil beider Lebenswelten geworden. Sie gewinnen neue Perspektiven und bereichern sich so gegenseitig. Für die Seniorin hat sich die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wieder deutlich erweitert. Aufgrund von Mobilitätsproblemen und Ängsten, hat sie sich seit Jahren nicht mehr allein gewagt, beispielsweise einen Museumsbesuch zu unternehmen.

Besonders für Personen mit eingeschränkter Mobilität oder einer nachlassenden sozialen Kontakthanbindung spielen Besuchsdienste eine wichtige Rolle. Das Gefühl der Einsamkeit kann sich negativ auf die körperliche und psychische Gesundheit auswirken, weshalb durch die Begleitung eines Besuchsdienstes ein bedeutender, präventiver Beitrag geleistet wird. Durch das Angebot eines mehrsprachigen Besuchsdienstes kann die Reichweite erhöht werden und helfen, dass auch ältere Menschen mit einer anderen Muttersprache von dieser wertvollen Unterstützung profitieren und Einsamkeit überwinden können.



Tagespflege in drei Stadtteilen

In den drei DRK-Tageszentren in Arheilgen, Eberstadt und Darmstadt-Mitte werden an fünf Tagen in der Woche Menschen mit Demenz und anderen Hilfebedarfen liebevoll betreut. Angehörige werden durch das Angebot stark entlastet.


Je 13 bis 15 Tagesgäste – Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf – besuchen an fünf Tagen in der Woche die Tageszentren des DRK Darmstadt. In Arheilgen und Eberstadt liegt der Betreuungsschwerpunkt auf Menschen mit Demenz. Das im Herbst 2022 neu eröffnete Tageszentrum Darmstadt-Mitte verfolgt einen integrativen Ansatz und steht auch jüngeren Menschen mit unterschiedlichen Hilfebedarfen zur Verfügung. Ab Pflegegrad 2 sieht die Pflegeversicherung ein Budget für den Besuch der Tagespflege vor. Wie oft in der Woche das Tageszentrum besucht wird, richtet sich letztlich nach den individuellen Wünschen der Familien.

In den Tageszentren erleben die Tagesgäste einen aktivierenden Alltag. Die Gäste sollen sich wohlfühlen und in der Gemeinschaft eine schöne Zeit verbringen. Die Aktivitäten orientieren sich an den Tages- und Jahreszeiten. Sie umfassen beispielsweise das Frühstück,

Mittagessen und Nachmittagskaffee, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge, Garten- und Kreativarbeiten. Es gibt Gruppen- und Einzelangebote sowie Ruhezeiten. Die Tagesgäste werden je nach Bedarf morgens vom Fahrdienst abgeholt und nachmittags wieder nach Hause gebracht. In jedem Tageszentrum sorgen zehn bis 12 Mitarbeitende dafür, dass jedes Bedürfnis eines Tagesgastes berücksichtigt wird. Ergänzt wird das hauptamtliche Team von Ehrenamtlichen, Personen im Praktikum und Auszubildenden in der Pflege.

Durch die Tagespflege erhalten auch die pflegenden Angehörigen eine wertvolle Unterstützung. Sie gewinnen vor allem Zeit für ihre eigenen Bedürfnisse. Darüber hinaus wird im Rahmen der Angehörigenarbeit ein individueller Hilfeplan erstellt. Mitarbeitende, die für die Beratung und die Aufnahme in die Tagespflege verantwortlich sind, geben fachliche Tipps, um die Selbsthilfekompetenz zu fördern.



Das DRK-Tageszentrum Darmstadt-Mitte in der Mornewegstraße ist ein von der KfW gefördertes Effizienzhaus 55. Der mit Holz realisierte Fertighaus mit Wärmepumpe verfügt über ein angenehmes Raumklima. Der bauliche Wärmeschutz ist um 30 Prozent besser. Der Bedarf an Primärenergie beträgt nur 55 Prozent. Der Alltag in der Gruppe und der zwischenmenschliche Kontakt tragen dazu bei, das körperliche und geistige Wohlbefinden zu stabilisieren und Vereinsamung zu verhindern. Hier wird gemeinsam gespielt, gekocht, gegessen und viel gelacht.  (Fotos: A. Staab / DRK Darmstadt)

Standorte der DRK-Tageszentren

DRK-Tageszentrum Darmstadt-Mitte | Mornewegstraße 15 | 64293 Darmstadt | Tel. 06151 3606-672

E-Mail: tageszentrum.darmstadt@drk-darmstadt.de

Öffnungszeiten: montags bis freitags 8.30-17 Uhr

DRK-Tageszentrum Arheilgen | Wechslerstraße 3 | 64291 Darmstadt | Tel. 06151 3606-660

E-Mail: tageszentrum.arheilgen@drk-darmstadt.de

Öffnungszeiten: montags bis freitags 8-16.30 Uhr

DRK-Tageszentrum Eberstadt | Heidelberger Landstraße 383 | 64297 Darmstadt | Tel. 06151 3606-680

E-Mail: tageszentrum.eberstadt@drk-darmstadt.de

Öffnungszeiten: montags bis freitags 8-16.30 Uhr

Zu Hause gut versorgt

Mit seinen Serviceleistungen für Senioren wie dem Mahlzeitendienst und Hausnotruf unterstützt das DRK Darmstadt Menschen im fortgeschrittenen Alter, Lebensqualität und Unabhängigkeit zu bewahren. Wird der Hilfebedarf umfangreicher, ist der DRK-Pflege- und Betreuungsdienst mit seinem Pflorgeteam zur Stelle.

Täglich sorgen **32** Fahrerinnen und Fahrer sowie **2** Verwaltungskräfte dafür, dass das frisch zubereitete und auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Mittagessen zuverlässig auf den Tisch kommt. Für seine gesunden Menüs kooperiert der **Mahlzeitendienst** mit dem Alice Restaurant in Darmstadt und mit der Küche des Heinrich-Gerold-Hauses in Ober-Ramstadt/Modau. Die Zutaten für die Menüs stammen überwiegend von regionalen Erzeugern. Serviert werden die Speisen umweltfreundlich auf hochwertigem, wieder verwertbarem Porzellan. 2022 hat der schmackhafte, nachhaltig ausgerichtete Mahlzeitendienst **303** Haushalte mit seiner Qualität überzeugt.

Ob bei einem vorübergehenden Schwindel, der beunruhigt, oder einem wirklichen Notfall: An 365 Tagen im Jahr kann mit dem **DRK-Hausnotruf** rund um die Uhr schnell per Knopfdruck Hilfe gerufen werden. Eine **13** Personen starke Rufbereitschaft sorgt für schnelle Hilfe. **3** weitere Mitarbeitende stehen bei Fragen fachberatend zu Seite. Ein **2**-köpfiges Technikteam betreut die Anschlüsse. 2022 haben sich **1.746** Haushalte in

Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg für das Plus an Sicherheit entschieden. Zunehmender Beliebtheit erfreut sich dabei der flächendeckende, komfortable mobile Notruf beispielsweise mit der DRK-Notrufuhr. **71** Personen nutzten die moderne ortsunabhängige Notruflösung. Im DRK-Hausnotruf stecken übrigens Jahrzehnte an Erfahrung: 2024 feiert er sein **40**-jähriges Jubiläum.

Der **DRK-Pflege- und Betreuungsdienst** versorgt an seinen drei Standorten in Darmstadt, Groß-Umstadt und Heppenheim mit rund **58** Mitarbeitenden und zahlreichen Aushilfskräften vor allem pflegebedürftige Menschen in ihrem gewohnten Lebensumfeld. Pflegefachkräfte führen ärztliche Verordnungen im Rahmen der Behandlungspflege durch. Das Pflorgeteam unterstützt ebenso bei täglichen Aktivitäten, zum Beispiel beim Waschen oder Ankleiden. Das Erhalten der Selbstpflegefähigkeiten und die gute Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ärzten und anderen, eingebundenen Berufsgruppen sind dabei ein wesentliches Anliegen.

Im Einsatz für die Menschen und das DRK



Es gibt immer wieder Gelegenheiten, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des DRK persönlich zu treffen, und sich über die Angebote zu informieren. So haben die Hausnotrufrufen Sigrid Fischer und Sonja Würtenberger (Mitte) im Oktober beim Seniorennachmittag in Dieburg das Hausnotrufsystem vorgestellt. Mit im Bild Andreas Reinhardt (li.) und Lucca Mai vom DRK-Kreisverband Dieburg e. V.

 (Foto: DRK Dieburg)



Zu Fasching gab es DRK-Kreppel, die der DRK-Pflege- und Betreuungsdienst in Heppenheim, Ober-Ramstadt und Darmstadt verteilt hat. Die Aktion wurde dank der freundlichen Unterstützung der Bäckerei Friedrich aus Brensbach möglich, die dem DRK Darmstadt die Kreppel gespendet hat. Im Bild Stefanie Müller-Schlatter vom DRK-Pflege und Betreuungsdienst mit ihrer Tochter Malea.

 (Foto: Bäckerei Friedrich und DRK Darmstadt)

20 Jahre DRK-Kleiderladen

Viele Stammkunden kommen regelmäßig im Secondhandshop vorbei. Sie schauen nach neuer Kleidung und Accessoires oder bleiben einfach auf eine Unterhaltung. Der beliebte Treffpunkt feierte 2022 sein 20-jähriges Jubiläum.

Trotz Abstand und Maske, die zum Zeitpunkt des Jubiläums noch notwendig waren, blickt das zurzeit 23-köpfige, hauptsächlich ehrenamtliche Team des DRK-Kleiderladens auf ein gelungenes Fest zurück. Mit Kaffee, Kuchen und zusätzlichem Jubiläumsrabatt feierten zahlreiche Gäste mit – darunter auch viele Stammkunden. „Sie schauen fast täglich vorbei“, sagt Brita Riedel, hauptamtliche Leiterin des DRK-Kleiderladens. „Daneben gibt es die Laufkundschaft, die beispielsweise auf dem Weg zum Arzt mal eben vorbeischaut.“ Die Altersstrukturen und soziale Schichten sind dabei durchmischt. Seitdem Secondhand immer beliebter wird, ist auch die Zahl der jungen Kundschaft gewachsen: „Secondhand ist bei jungen Leuten voll im Trend. Ihnen ist Nachhaltigkeit wichtig und sie können sich für kleines Geld schnell mal ein neues Outfit zusammenstellen.“ Dank der vielen, zum Teil hochwertigen Spenden, kann der DRK-Kleiderladen eine gut sortierte Produktpalette



anbieten. „Große Nachfrage besteht immer bei Herren-Bekleidung. Hier würden wir uns über gut erhaltene Bekleidung und Schuhe als Spenden freuen.“ Das DRK Darmstadt betreibt aktuell stadtweit 45 Altkleidercontainer. Besonders gut erhaltene, modische Kleidung wird am besten direkt im DRK-Kleiderladen abgegeben. Nicht verwendbare Textilien werden von einem Kooperationspartner recycelt und fachgerecht entsorgt. „Wirtschaftlich betrachtet, können wir im Großen und Ganzen sagen, dass sich nach den Schließungen während der Corona-Pandemie die Umsatzzahlen des Kleiderladens allmählich wieder erholen“, blickt Brita Riedel auf die aktuelle Entwicklung. Mit den Geldern aus der Textilverwertung und dem Erlös des DRK-Kleiderladens werden laufende Kosten der Kleidercontainer und des Ladenlokals gedeckt. Überschüsse helfen, die satzungsmäßigen Aufgaben des DRK Darmstadt zu erhalten.



Brita Riedel, hauptamtliche Leiterin des DRK-Kleiderladens und eine Kollegin der DRK Rettungs- und Sozialdienste Starckenburg gGmbH, Patricia Kraus, beim 20-Jährigen Jubiläum.



Zum Jubiläum gab es im Hinterhof Sitzgelegenheiten für geselligen Kaffee und Kuchen. Gudrun Frick-Zickler, ehrenamtliche Mitarbeiterin, half am Kuchenstand.



An jedem 1. Freitag im Monat gibt es 20 % Rabatt auf den kompletten Secondhand-Einkauf. Auf dem Bild an der Kasse: Christine Wiemken, ehrenamtliche Mitarbeiterin im DRK-Kleiderladen.



Ein Kundenstamm jeden Alters verbringt im DRK-Kleiderladen gern Zeit, um entspannt attraktive Angebote der Saison zu shoppen.

 (Fotos: DRK-Kleiderladen)

DRK-Kleiderladen | Dieburger Str. 20 | 64287 Darmstadt

Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 10-18 Uhr

Weitere Informationen zum Kleiderladen und zur Textilverwertung unter: www.drk-darmstadt.de/kleiderspende

Es gibt viele Möglichkeiten, beim Roten Kreuz mitzuwirken

Wir suchen immer Menschen, die sich engagieren möchten, und freuen uns, wenn wir unterstützt werden: durch Zeitspenden, Sachspenden oder Geldspenden. Denn jede Spende hilft, wichtige Leistungen für unsere Gesellschaft zu erhalten und Menschen bedarfsgerecht zur Seite stehen zu können.



In der Freizeit Sinnvolles tun

Jeder Mensch hat ganz persönlich Talente, die er mit einem Ehrenamt beim DRK in vielseitigen Bereichen sinnstiftend einbringen kann: im Katastrophenschutz, in der Sozialarbeit, Kinder- und Jugendarbeit oder im DRK-Kleiderladen. Die Servicestelle Ehrenamt hilft Interessenten, die richtige Wahl zu treffen.

Annabell Schreiber | Servicestelle Ehrenamt | Tel.: 06151 - 3606-657 |
ehrenamt@drk-darmstadt.de



Blutspender retten Leben

Unfälle oder Erkrankungen: Fast jeder Mensch ist in seinem Leben mindestens einmal auf eine Bluttransfusion angewiesen. Weil Blutgruppen in der Bevölkerung ganz unterschiedlich verteilt sind und die Haltbarkeit jeder Spende begrenzt ist, sind regelmäßige Blutspenden wichtig. Aus einer Blutspende werden übrigens bis zu drei lebensrettende Blutpräparate hergestellt.

Weitere Informationen und Blutspendetermine in Darmstadt unter
www.blutspende.de



Fördermitglieder helfen nachhaltig

Schon ab 36 Euro jährlich ist eine Fördermitgliedschaft beim DRK Darmstadt möglich. Damit werden unterschiedliche Bereiche unserer Arbeit unterstützt, z. B. der Katastrophenschutz, die Kinder- und Jugendarbeit oder Familienbildung. Als Dankeschön schließen wir für jedes Fördermitglied eine Krankenrücktransport-Versicherung für das Ausland ab.

Stephanie Aurelia Staab | Mitgliederservice | Tel.: 06151 - 3606-195 |
mitgliederservice@drk-darmstadt.de



Einfach online spenden

Für eine unkomplizierte, finanzielle Unterstützung des DRK Darmstadt steht ein sicheres Online-Spendenformular auf der Webseite zur Verfügung. Hier kann ein eigener Spendenzweck formuliert oder eine Auswahl an Fördermöglichkeiten genutzt werden.

[Zur Online-Spende](#)



Partnerprogramm für Unternehmen

Kleine und mittelständische Unternehmen unterstützen als starke Partner die Arbeit des DRK Darmstadt. Gemeinsam helfen wir Menschen in Not, schenken ihnen Zuversicht und eröffnen Perspektiven.

[Zu Helfer der Helfer \(PDF\)](#)





Herzlichen Dank!

Wir danken allen Spendern und Förderern für ihre vertrauensvolle Unterstützung!

Unsere Leistungen, die wir für hilfebedürftige Menschen in Darmstadt und der Region erbringen, dienen unmittelbar dem Gemeinwohl und sie erfolgen in selbstloser Weise. Durch Ihre Hilfe gelingt es uns, unsere gemeinnützige Arbeit im Zeichen der Menschlichkeit fortzuführen.

Unser Dank gilt ebenso unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden!

Nur mit Hilfe von hoch engagierten, qualifizierten und verantwortungsvollen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern kann das DRK Mitmenschen helfend zur Seite stehen, um in kleinen und großen Krisensituationen Erste Hilfe zu leisten, Not zu lindern und eine hoffnungsvolle Zukunft zu gestalten.



Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband

Der DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. übernimmt als Katastrophenschutzorganisation und gemeinnütziger Wohlfahrtsverband vielfältige Aufgaben und wirkt damit tief in die Gesellschaft hinein. In sich verändernden Zeiten und Strukturen muss sich auch der Verband komplexen Herausforderungen stellen.

Die Leistungen, die der DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. täglich verlässlich als Katastrophenschutzorganisation und gemeinnütziger Wohlfahrtsverband erbringt, stärken aktiv den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gleichzeitig entlastet das DRK damit Stadt und Land bei seinen Aufgaben. Unter der Maßgabe der Menschlichkeit erfolgen die Angebote in selbstloser Weise. Sie dienen unmittelbar dem Gemeinwohl.

Satzungsgemäße Aufgaben des DRK-Kreisverbands Darmstadt-Stadt e.V.

Im Gebiet der Stadt Darmstadt übernimmt der DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. als Katastrophenschutzorganisation und Wohlfahrtsverband gemeinsam mit den DRK-Ortsvereinen Arheilgen-Wixhausen, Darmstadt-Mitte und Eberstadt vielfältige Rotkreuzaufgaben.

- **Senioren und Pflege:** Aktive Seniorengruppen und Nachbarschaftshilfen – Ambulanter Pflegedienst – Hausnotrufdienst – Mahlzeitendienst – Seniorenberatung – Tagespflege
- **Sozial-, Migrations- und Flüchtlingsarbeit:** Familienbildungsprogramme – Betreuung und Beratung von Flüchtlingen – Kursangebote im Rahmen der Gesundheitsvorsorge – Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
- **Aus- und Weiterbildung:** Erste-Hilfe-Kurse – Schularbeit
- **Rettung und Katastrophenschutz:** Einsatz-Bereitschaften und Schnelleinsatzgruppen – Sanitätsdienste – Rettungsdienstverstärkung
- Für die **satzungsgemäßen Aufgaben** erhält das DRK Darmstadt zahlreiche Spenden darunter Blutspenden – Kleider- und Textilspenden – Zeitspenden und Freiwilligendienste

Mitglieder- und Spendenentwicklung

Der DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. ist ein gemeinnütziger, wirtschaftlich eigenständiger Verein, der sich der Wohlfahrtspflege widmet. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter der Nummer VR 819 eingetragen. Um seine satzungsgemäßen Aufgaben erfüllen zu können, wirbt der Kreisverband unter anderem regelmäßig Spenden ein. Der Kreisverband ist berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbescheinigungen auszustellen. Der jüngst zurückliegende Bescheid des Finanzamtes Darmstadt über die Anerkennung als steuerbegünstigte Körperschaft stammt vom 30.03.2022.

| Jahr | 2022 | 2021 |
|---------------------------|-----------|-----------|
| Beiträge Fördermitglieder | 161.449 € | 168.987 € |
| Spenden | 76.755 € | 70.905 € |
| Legate | 30.456 €- | - € |
| Bußgelder | - | - € |
| Gesamt | 288.660 € | 239.892 € |



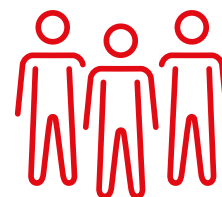
Transparenzrichtlinien

Der DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. verpflichtet sich seinen Förderern und Mitgliedern gegenüber, Geschäftsprozesse transparent zu gestalten und auf regelkonformes Verhalten auf allen Ebenen des Vereins zu achten. Für den DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. ist es selbstverständlich, mit den anvertrauten Mitteln und Vermögensgegenständen verantwortungsvoll umzugehen. Die Mittel, die er aus Entgelten für seine Dienstleistungen, aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuwendungen und Fördergeldern generiert, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke und für daraus resultierende Projekte verwendet werden. Ein internes Kontrollsystem hilft, sparsam und verantwortungsbewusst zu wirtschaften. Zudem werden mögliche Risiken bei Planungen berücksichtigt. Alljährlich werden im Zuges des Jahresabschlusses die Finanzen durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüft und testiert.

Personalentwicklung

2022 unterstützten 599 ehrenamtliche und 153 hauptamtliche Mitarbeitende die Arbeit des DRK-Kreisverbands. Außerdem absolvierten vier Personen ihr Freiwilliges Soziales Jahr im DRK-Kreisverband. Die Vergütung der hauptamtlichen Mitarbeitenden erfolgt nach DRK-Reformtarifvertrag. Die tarifliche Vergütung setzt sich aus Monatsgehältern, tariflicher Jahressonderzahlung sowie Zusatzleistungen zu einer betrieblichen Altersversorgung (VBL) zusammen. Über den gesetzlichen Anspruch hinaus haben Mitarbeitende Möglichkeiten zur Fortbildung. Bei Bedarf und Notwendigkeiten werden Supervisionen durchgeführt, da die Arbeit beim DRK durchaus Belastungen mit sich bringen kann.

| Mitarbeitende | 2022 | 2021 |
|----------------------------|------|------|
| Hauptamtlich | 153 | 152 |
| Freiwilliges soziales Jahr | 3 | 4 |
| Ehrenamt | 599 | 613 |



Abschied von Jürgen Frohnert: Ein Netzwerker ist in den Ruhestand gegangen



Jürgen Frohnert (li.) hat Ende 2022 das Amt des Geschäftsführers des DRK-Kreisverbands Darmstadt-Stadt e. V. an seinen Nachfolger Benjamin Heier (re.) übergeben. In den vergangenen 22 Jahren hat er insbesondere die sozialen Dienstleistungen und die Pflegebereiche des DRK in der Region weiterentwickelt. Unter seiner Führung wurden zahlreiche Bauvorhaben und Inbetriebnahmen von DRK-Pflegeeinrichtungen realisiert, darunter der Umbau und die Einrichtung eines Demenzbereiches im Seniorenzentrum Fiedlersee, die Eröffnung der DRK-Tageszentren in Weiterstadt,

Arheilgen, Eberstadt, in Ober-Ramstadt und Darmstadt-Mitte. An der Kreisversammlung im Dezember 2022 wurden Jürgen Frohnerts Leistungen als langjähriger Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands feierlich gewürdigt. Dr. Martin Hostalek (Mitte), Vorsitzender des DRK Darmstadt, hob nicht zuletzt die umfassende Netzwerkarbeit von Jürgen Frohnert hervor.

Ehrung und Gedenken

Mit großer Trauer musste sich das DRK Darmstadt von verstorbenen Mitgliedern aus der Rotkreuzfamilie verabschieden. Der DRK-Kreisverband wird das Andenken der Verstorbenen in Ehren bewahren.

Erna Dächert | Hans Ernst Emil Steinmetz | Ranko Krčmar

Ehrung langjährig aktiver Mitglieder



Alljährlich werden aktive Helferinnen und Helfer des DRK Darmstadt für ihr langjähriges Engagement im Katastrophenschutz mit Katastrophenschutz-Medaillen in Bronze, Silber und Gold sowie mit Anerkennungsprämien des Landes Hessen in der Höhe von 250 Euro, 600 Euro und 1.000 Euro geehrt. Bei der DRK-Kreisversammlung im Dezember 2022 übernahmen stellvertretend Paul Georg Wandrey (2. v. li.), Dezernent für Ordnung, Feuerwehr und Katastrophenschutz, Bauaufsicht, Mobilität und Tiefbau sowie das Standesamt und Vermessungsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Johann Braxenthaler (li.), leitender Branddirektor der Feuerwehr Darmstadt, und Volker Krauß (3. v. li.), stellvertretender Rotkreuzbeauftragter des DRK Darmstadt, die Ehrung.

Ehrung mit Katastrophenschutzmedaillen in 2022/2023



in **Bronze** für
10 Jahre
aktive Dienstzeit:

- Nahid Afkir-Ettahiri
- Caspar Becherer
- Marius Borger
- Jakob Pfefferle
- Marco Reibold
- Jannis Schaefer

in **Silber** für
25 Jahre
aktive Dienstzeit:

- Elsa Balzereit
- Melitta Böhm
- Achim Grünewald
- Jan Heinrichs
- Tanja Kluge
- Christoph Krebs
- Christiane Ute Sajak

in **Gold** für
40 Jahre
aktive Dienstzeit:

- Dirk Aldenhoff
- Jürgen Dächert
- Matthias Heß
- Karl-Heinz Höhne
- Bernhard Hofmann

Beteiligungen

Der DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. ist an den gemeinnützigen Gesellschaften DRK Rettungs- und Sozialdienste Starkenburg gGmbH und der Deutsches Rotes Kreuz in Hessen Volunta gGmbH beteiligt. Geschäftsfelder der DRK Starkenburg sind der DRK-Rettungsdienst und das DRK-Seniorenzentrum Fiedlersee in Arheilgen. Seit November 2022 sind Simon Heberer und Beat Hillinger neue Geschäftsführer dieser beiden Geschäftsfelder. Damit haben sie Daniel von Hauff und Jürgen Frohnert abgelöst, die gemeinsam in den vergangenen Jahren die Geschäfte der DRK Starkenburg erfolgreich geführt haben.

Mehr als nur Jobs

Die Aufgabenbereiche des DRK Darmstadt sind vielseitig und die Arbeit ist meist sehr anspruchsvoll. Deshalb verfolgt das DRK als Arbeitgeber das Ziel, bestmögliche Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeitenden zu schaffen. Dazu zählt auch ein gutes, wertschätzendes Miteinander.

Soziale Arbeit, Pflege, Breitenausbildung und Verwaltung: Rund 150 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – darunter 3 Auszubildende – engagieren sich beim DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. täglich für ihre Mitmenschen. Sie unterstützen Hilfebedürftige individuell in unterschiedlichen Lebensfragen und Lebenslagen, bilden aus oder übernehmen organisatorische Aufgaben, die zu unternehmerischen Routinen zählen. Das DRK als Arbeitgeber bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vergütung nach DRK-Reformtarifvertrag, eine

betriebliche Altersvorsorge, Zeitschläge bei Diensten außerhalb der Geschäftszeiten und am Wochenende, flexible Arbeitszeiten mit Gleitzeit sowie eine Bezuschussung des Deutschlandtickets.

Die Mitarbeit im DRK ist oft sehr abwechslungsreich und zeichnet sich durch ein kooperatives, verständnisvolles Betriebsklima aus. Wer sich gern fortbilden möchte, dem eröffnen sich beim DRK zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. In Darmstadt engagiert sich zudem ein Betriebsrat für seinen Kollegen-

kreis. Und nicht zuletzt werden gemeinsame Aktivitäten gepflegt, die über den Spaß hinaus den kollegialen Zusammenhalt stärken.



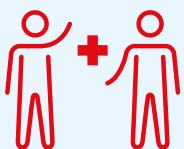
Ein kleiner Beitrag für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Ein Kollege hat mit seinen beiden Töchtern am Leitungsmeeting teilgenommen, was durchaus bereichernd wirkte.



Gemeinsam und mit viel Spaß dabei: Das Team DRK beim Merck-Firmenlauf 2023 (Fotos: DRK /Go4it-foto.de)

Zukunftsfähig, krisensicher, sinnstiftend

Das DRK in Darmstadt als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband erbringt Leistungen, deren Bedarf künftig weiterhin steigen wird. Unsere Aufgabenbereiche sind zukunftsfähig und krisensicher. Die tägliche Arbeit im Zeichen der Menschlichkeit wirkt positiv in die Gesellschaft hinein und ist sinnstiftend. Wer sich beispielsweise für einen Beruf im Pflege- oder sozialen Bereich entscheidet,



ergreift eine sinnvolle, gesellschaftlich wichtige Tätigkeit. Qualifikationen, die auch künftig gefragt sein werden.

Aktuelle Stellenausschreibungen unter:

www.drk-darmstadt.de/stellangebote
und www.drkstarkenburg.de

In allen Stadtteilen aktiv

Das Deutsche Rote Kreuz in Darmstadt arbeitet bürgernah und ist mit Angeboten in allen Stadtteilen vertreten. Umfassende, aktuelle Informationen hält die Webseite www.drk-darmstadt.de bereit.

Darmstadt Mitte

Kreisverband

Darmstadt-Stadt e. V.

Mornwegstraße 15
64293 Darmstadt
Telefon: 06151-3606-10
www.drk-darmstadt.de

Geschäftsstelle mit Dienstleistungsbereichen:

- . Pflege- und Betreuungsdienst
- . Tageszentrum Darmstadt-Mitte
- . Hausnotruf
- . Mahlzeitendienst
- . Seniorenberatung
- . Erste-Hilfe-Ausbildung
- . Sanitätsdienste
- . Suchdienst
- . Migrationsberatung
- . Flüchtlingsarbeit
- . Familienbildung
- . Freiwilligen-Engagement
- . Bewegungsangebote

Ortsverein

Darmstadt-Mitte

Wolfskehlstraße 110
64287 Darmstadt
Telefon: 06151-3606-230
www.drk-darmstadt-mitte.de

Bergwacht

Darmstadt-Dieburg

Wolfskehlstraße 110
64287 Darmstadt
Telefon 06151 3606-10
www.bergwacht-dadi.de

Kleiderladen

Dieburger Str. 20
64287 Darmstadt
Telefon: 06151-3606-340
www.drk-darmstadt.de

Rettungs- und Sozial- dienste Starkenburg GmbH

Mornwegstraße 15
64293 Darmstadt
Telefon: 06151-2812-0
www.drkstarkenburg.de

Jugendrotkreuz Darmstadt

Mornwegstraße 15
64293 Darmstadt
Telefon: 0157 71 44 55 12
www.jrk-darmstadt-stadt.de

Volunta Freiwilligendienst

Niederlassung Darmstadt
Rheinstr. 41, 64283 Darmstadt
Telefon: 06151-3606-50
www.volunta.de

Stadtteil Arheilgen

Ortsverein Arheilgen-Wixhausen

Messeler Straße 112b
64291 Darmstadt
Telefon: 06151-3606-240
www.drk-arheilgen.de

Tageszentrum Arheilgen

Wechslerstr. 3
64291 Darmstadt
Telefon: 06151-3606-660
www.drk-darmstadt.de

DRK-Seniorenzentrum Fiedlersee

Im Fiedlersee 43
64291 Darmstadt
Telefon: 06151-9353-0
www.drkstarkenburg.de

Stadtteil Wixhausen

Aktive Senioren im Ortsverein Wixhausen

Ostendstr. 27-29
64291 Darmstadt
Telefon: 06150-18585-27
aktive-senioren.wixhausen.org

Stadtteil Eberstadt

Ortsverein Eberstadt

Eysenbachstraße 1a
64297 Darmstadt
Telefon: 06151- 592161
www.drk-eberstadt.de

Tageszentrum Eberstadt

Heidelberger Landstr. 383
64297 Darmstadt
Telefon: 06151-3606-680
www.drk-darmstadt.de

DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e.V.

Mornewegstraße 15
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 3606-10

E-Mail: info@drk-darmstadt.de

Internet: www.drk-darmstadt.de

Sie haben Fragen?

Wir beraten Sie gerne persönlich!

Unser Servicecenter hilft Ihnen bei Fragen weiter oder vermittelt Ihnen die richtigen Ansprechpartner.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Spendenkonto

Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt

IBAN: DE18 5085 0150 0000 5965 66

BIC: HELADEF1DAS

Helfen Sie mit!

Das DRK Darmstadt sucht immer Leute, die sich tatkräftig engagieren wollen – zum Beispiel als:

- Fahrerinnen und Fahrer im Mahlzeitendienst
- Sanitäterinnen und Sanitäter
- Patinnen und Paten für Geflüchtete
- Helferinnen und Helfer im Hausnotruf
- Menschen, die unsere Arbeit im Zeichen der Menschlichkeit fördern
- u.v.m.

Folgen Sie uns:

